

can-am™



2009

Roadster Bedienungs- anleitung

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

SPYDER™ SM5/SE5

WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Beachten Sie örtliche Vorschriften - die Führerschein-Anforderungen sind örtlich verschieden.

Bewahren Sie diese Anleitung im vorderen Staufach auf.

CE

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen CAN-AM™ Roadster. Der Roadster wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Verträge händlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihrem Händler ist Ihre Zufriedenheit wichtig. Er ist geschult, den Roadster grundlegend vorzubereiten und einer Inspektion zu unterziehen, bevor Sie ihn in Empfang nehmen.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die *AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE* unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Das sollten Sie vor dem Fahren wissen

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie den Spyder Roadster fahren:

- *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN* (p. 7)
- *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND GRUNDLEGENDE VERFAHREN* (p. 9)
- *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN* (p. 31)
- *INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT* (p. 85).

Erfahrene Motorradfahrer sollten Folgendes besonders beachten: *DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER* (p. 32).

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die verschiedenen Sicherheitshinweise (ihre Kennzeichnung und ihre Verwendung) in dieser Anleitung erklärt:

WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbeachtung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Drehzahlsensorsiehe Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Spyder Roadster-Modelle SM5 (Schaltgetriebe) und SE5 (halbautomatisches Getriebe). Der gesamte Text gilt für beide Modelle außer die Textstellen, die mit dem Vermerk "Modell SM5" oder "Modell SE5" versehen sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf, so dass Sie bei Wartungsarbeiten, bei der Fehlersuche und -behebung sowie bei der Unterweisung anderer darin nachschlagen können.

Falls Sie sich die Bedienungsanleitung am PC ansehen und/oder ausdrucken wollen, sehen Sie auf der folgenden Website nach: www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produkte, ohne sich selbst zu verpflichten, diese an zuvor gefertigten Produkten vorzunehmen. Aufgrund von späten Veränderungen können einige Unterschiede zwischen dem hergestellten Produkt und den Beschreibungen und/oder Angaben in dieser Anleitung auftreten. Bombardier Recreational Products Inc. behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Preise, Designs, Produkteigenschaften, Modelle oder Ausstattungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs mit diesem zusammen übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte am Fahrzeug lesen (siehe auch p.80) und sich das Sicherheitsvideo ansehen.

Nehmen Sie möglichst an einem Fahrtraining teil, das speziell für den Spyder Roadster gedacht ist. Weitere Informationen über bevorstehende Trainingskurse können Sie unserer Website unter www.can-am.brp.com entnehmen. Wenn Sie nicht an einem speziellen Spyder Roadster Trainingskurs teilnehmen können, ist die Teilnahme an einem Motorradtrainingskurs eine gute Idee, da einige der erforderlichen Fähigkeiten ähnlich sind und Informationen über die Bewältigung gefährlicher Situationen im Straßenverkehr gelehrt werden, die in ähnlicher Weise auf das Fahren mit dem Spyder Roadster zutreffen.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, bestimmtes MSF-Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter www.msf-usa.org.

INHALT

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG	1
Das sollten Sie vor dem Fahren wissen	1
Sicherheitshinweise	1
Drehzahlsensordie Bedienungsanleitung	1
Nutzung anderer Informationsquellen	2
Danksagung	2
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	7
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen	7
Vermeidung von Bezinbränden und anderen Gefahren	7
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile	8
Zubehör und Modifikationen	8
 <i>BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND GRUNDLE- GENDE VERFAHREN</i>	
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE	10
Hauptbedienelemente.....	10
Zusätzliche Bedienelemente.....	15
Multifunktions-Messgruppe	17
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	22
Einstellung der Spiegel	22
Lenkersperre	22
Öffnen des vorderen Staufachs.....	22
Öffnen des Sitzes	22
Montage des Nummernschildes	23
Anlassen und Abstellen des Motors.....	24
Rückwärts fahren	26
Fahren in der Einfahrperiode	27
Tanken	28
Einstellung der Aufhängung.....	28
 <i>ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN</i>	
DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER	32
Stabilität.....	32
Reaktion auf Straßenzustände	32
Bremspedal.....	32
Feststellbremse	32
Lenkung.....	32
Breite.....	33
Rückwärts	33
Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften	33
FAHRHILFSTECHNIK.....	35
Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS).....	35
Dynamic Power Lenkung (DPS)	36

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR	37
Fahrzeugart	37
Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers	37
Fahrtauglichkeit	38
Fahrzeugzustand	38
Straßen- und Witterungsbedingungen	38
KLEIDUNG	39
Sturzhelme	39
Sonstige Kleidung	40
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN	42
Auswahl eines Übungsplatzes	42
Vorbereitung auf die Fahrt	43
Fahrhaltung	43
Praktische Übungen (Modell SM5)	43
Praktische Übungen (Modell SE5)	53
Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten	61
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR	63
Fahrplanung	63
Defensives Fahren	63
Sichtbar sein	64
Position in der Spur	65
Übliche Fahrsituationen	66
Straßenbedingungen und Gefahren	69
Notfälle auf der Straße	70
Reifenschaden	71
MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK	72
Gewichtsgrenzen	72
Fahren mit zusätzlicher Last	72
Mitnehmen eines Beifahrers	72
Gepäckanordnung	73
Kein Zugfahrzeug	74
SELBSTTEST	75
Fragebogen	75
Antworten	77
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG	79
Anhängeschild	79
Sicherheitskarte	80
Etiketten	82
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	84
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	
CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT	86

TRANSPORT UND LAGERUNG

TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS	90
LAGERN DES SPYDER ROADSTERS	92

WARTUNG

WARTUNGSPLAN.....	94
INSPEKTION NACH 10 STUNDEN	98
WARTUNGSVERFAHREN	99
Werkzeugsatz	99
Karosserieverkleidungen	99
Reifen	102
Antriebsriemen.....	104
Motoröl	105
MotorölfILTER	108
Austausch des Getriebeölfilters (Modell SE5)	109
Motorkühlmittel.....	110
Bremsen	111
Batterie	112
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)	114
Ausrichtung des Scheinwerferstrahls.....	114
Fahrzeugpflege.....	116

REPARATUREN UNTERWEGS

PROBLEME	118
Schalten in den ersten Gang funktioniert nicht (Modell SM5)	118
Schalten funktioniert nicht (Modell SE5)	118
Schlüssel verloren	119
Reifenschaden	119
Batterie entladen	119
Ausfall elektrischer Verbraucher	120
Beleuchtungsstörung.....	123
Motor startet nicht	130
MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-MESSGRUPPE	131

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	136
Fahrgestellnummer.....	136
Motoridentifikationsnummer	136
Schild für EPA-Konformität (USA).....	136
TECHNISCHE DATEN	137

UMRECHNUNGSTABELLE..... 143

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND
KANADA: 2009 CAN-AM™ SPYDER™ ROADSTER..... 146

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF..... 152

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 153

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Alle Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und sogar den Tod verursachen.

Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Dosen von Kohlenmonoxid können sich schnell ansammeln, und Sie können schnell überwältigt werden und nicht mehr in der Lage sein, sich selbst zu retten. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen über Stunden oder Tage in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen fortbestehen. Wenn Sie ein Symptom einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So vermeiden Sie schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen durch Kohlenmonoxid:

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen, wie Garagen, Carports oder Scheunen. Auch wenn Sie Motorabgase mit Ventilatoren oder offenen Fenstern und Türen zu vertreiben versuchen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Betreiben Sie das Fahrzeug auch nicht im Freien, wenn das Motorabgas durch Öffnungen, wie Fenster oder Türen, in ein Gebäude eindringen kann.

Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem entzündlich und hochexplosiv. Kraftstoffdämpfe können sich ausbreiten und werden durch einen Funken oder eine Flamme viele Meter vom Motor entfernt entzündet. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu befolgen:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder sonstwo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann Gesundheitsschädigungen oder den Tod verursachen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Benzin auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Das Auspuffsystem und der Motor können während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie diese Teile nicht während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu verhindern.

Zubehör und Modifikationen

Nehmen Sie keine unerlaubten Modifikationen vor, verwenden Sie keine Anbaugeräte oder Zubehörteile, die nicht von BRP zugelassen sind. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist der Spyder Roadster mit einem Fahrzeugstabilisierungssystem (VSS) ausgestattet, das für die Normalausstattung des Fahrzeugs kalibriert ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am Roadster Vertragshändler nach erhältlichen Zubehör für Ihr Fahrzeug.

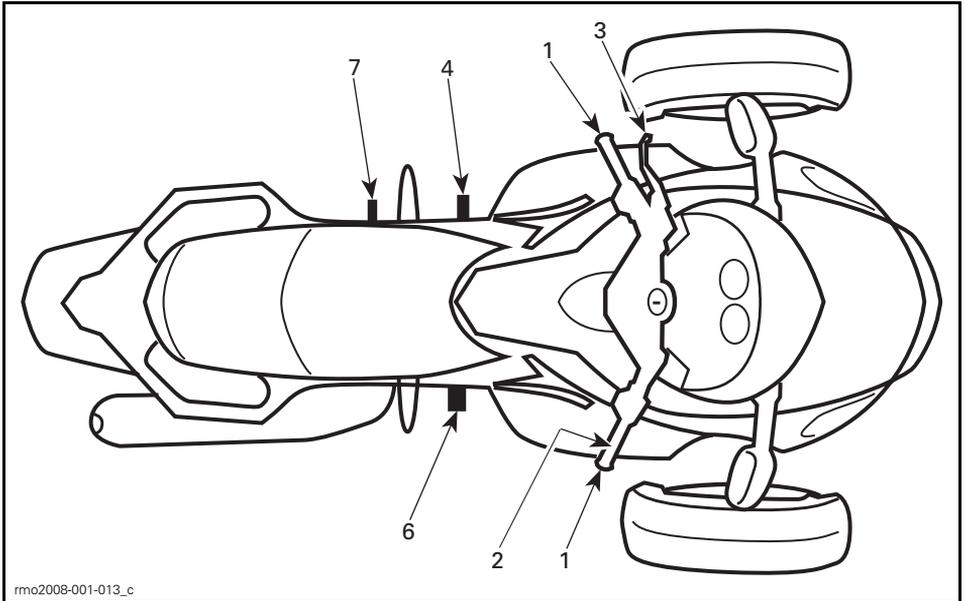
***BEDIENELEMENTE,
INSTRUMENTE
UND
GRUNDLEGENDE
VERFAHREN***

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

Viele Bedienelemente ähneln denen eines Motorrads, aber es gibt auch Unterschiede. Es ist wichtig zu wissen, wo sich alle Bedienelemente befinden und welche Funktion sie haben. Außerdem muss deren problemslose und koordinierte Benutzung gelernt und geübt werden. Siehe *ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN* (p. 42).

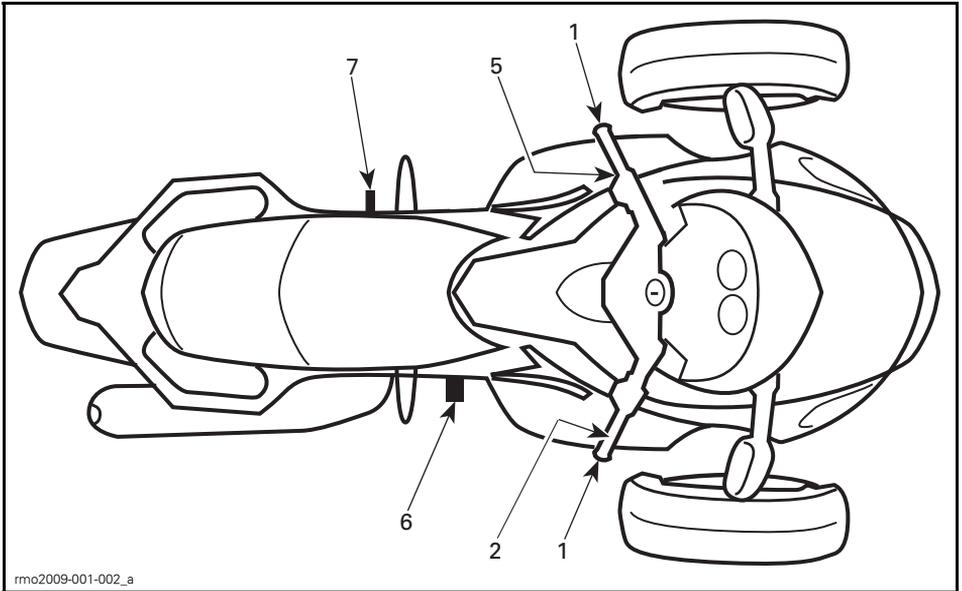
Hauptbedienelemente

Modell SM5



rmo2008-001-013_c

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
3	Kupplungshebel
4	Schalthebel
6	Bremspedal
7	Feststellbremspedal

Modell SE5

rmo2009-001-002_a

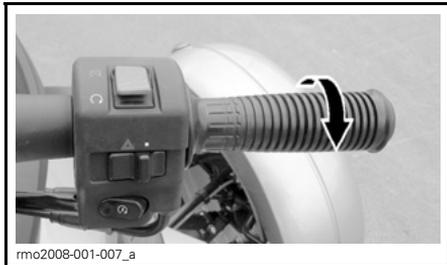
1	Lenker
2	Gasdrehgriff
5	Schaltwähler
6	Bremspedal
7	Feststellbremspedal

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu ergreifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

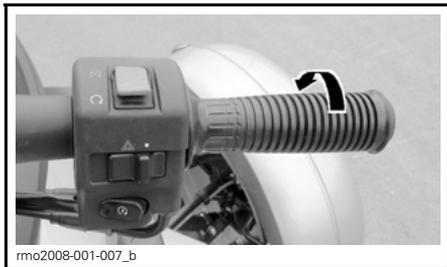
2) Gasdrehgriff

Die Gasdrehgriff ist der rechte Handgriff und damit wird die Motordrehzahl geregelt. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu.



ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL

Um die Motordrehzahl zu senken, drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg.



VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

3) Kupplungshebel (Modell SM5)

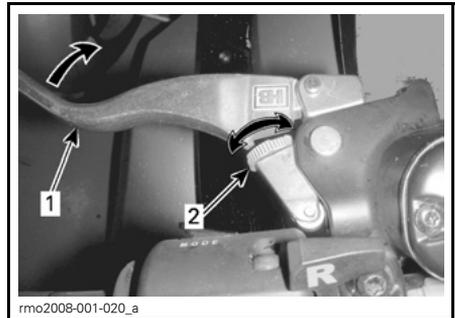
Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Die Kupplung steuert die Kraftübertragung vom Motor auf das Hinterrad. Der Hebel wird gedrückt, um die Kraftübertragung auszurücken, und losgelassen, um sie einzurücken.

Siehe 2) REIBZONE UND GRUND-SÄTZLICHE HANDHABUNG LERNEN (p. 44) für ausführliche Anweisungen.

Positionseinstellung

Die Position des Kupplungshebels kann wie folgt eingestellt werden:

1. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorne.
2. Drehen Sie den Einstellscheibe in die gewünschte Position.



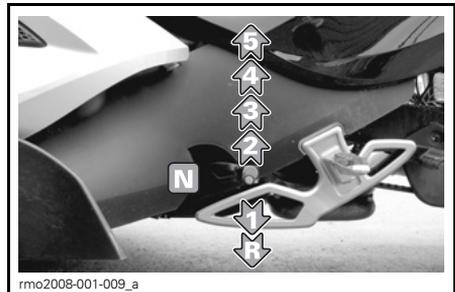
KUPPLUNGSCHEBELEINSTELLUNG

1. Kupplungshebel
2. Einstellscheibe

4) Schalthebel (Modell SM5)

Der Schalthebel befindet sich vor der linken Fußraste.

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-1-Neutral-2-3-4-5



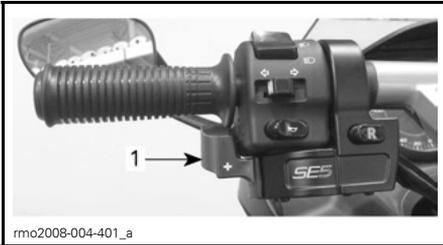
Um nacheinander von einem Gang in den nächsten zu schalten, ist der Schalthebel jeweils ganz hochzuziehen bzw. niederzudrücken. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er in

die Mitte zurück, wo sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurückstellt. Die Neutralstellung (N) wird entweder mit einem Hochziehen über die halbe Distanz vom ersten Gang oder durch ein Niederdrücken über die halbe Distanz vom zweiten Gang aus gewählt. Siehe p. 49 für ausführliche Anweisungen.

Für das Schalten in den Rückwärtsgang siehe p.52 für ausführliche Anweisungen.

5) Schaltwähler (Modell SE5)

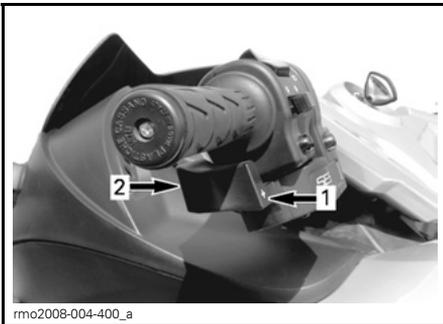
Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.



1. Schaltwähler

Das TCM (Getriebesteuergerät) schaltet Gänge, wenn der Fahrer den Schaltwähler betätigt.

Drücken Sie den Wähler nach vorn, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



1. Heraufschalten
2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.

Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird. Siehe p. 58 für ausführliche Anweisungen.

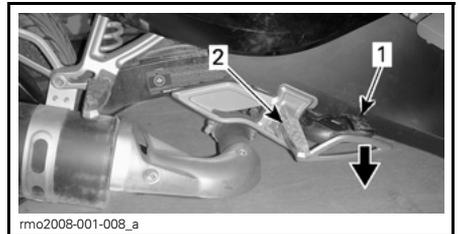
Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück. Siehe p.58 für ausführliche Anweisungen.

Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das TCM automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Das TCM schaltet das Getriebe auch automatisch in die Neutral-/Leerlaufstellung, wenn das Fahrzeug bei eingelegetem Gang gestartet wird.

6) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste. Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.



1. Bremspedal
2. Fußraste

7) Feststellbremspedal

Das Feststellbremspedal befindet sich hinter der linken Fußraste des Fahrers. Wenn das Fahrzeug angehalten ist, drücken Sie es fest nach unten, bis es einrastet, um die Feststellbremse zu betätigen. Drücken Sie das Pedal ein zweites Mal fest nach unten, um die Feststellbremse zu lösen.



1. Feststellbremspedal



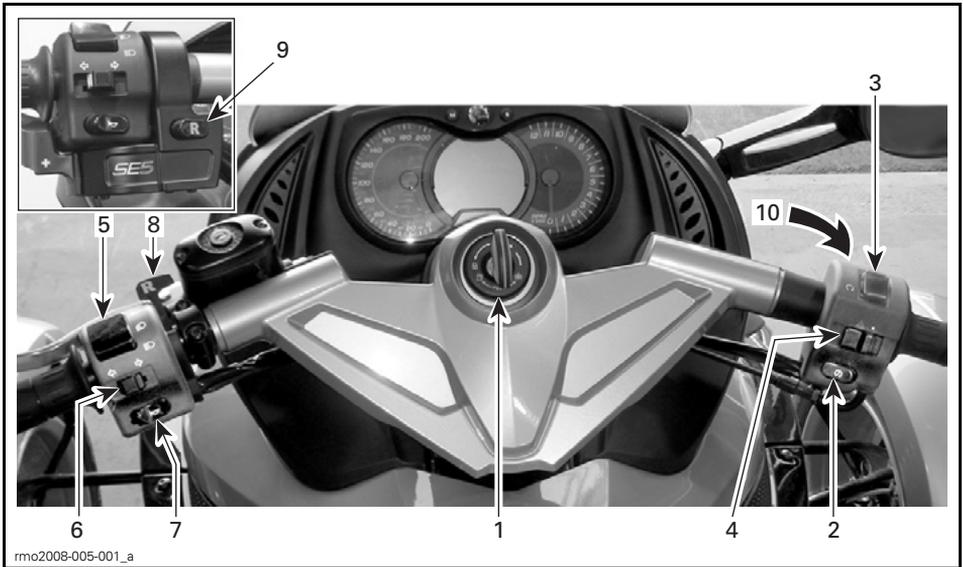
1. Ein- und Ausrücken des
Feststellbremspedals

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie die Feststellbremse nicht zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrzeugs, sonst könnten Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen, umkippen oder sich überschlagen. Warnen Sie den Beifahrer, damit er sie nicht mit seinem linken Fuß berührt.

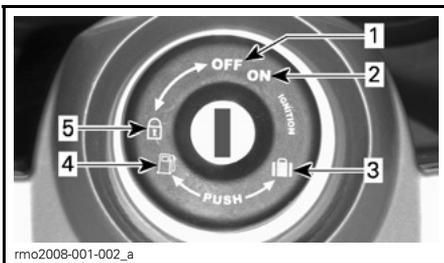
Betätigen Sie das Feststellbremspedal nur während Sie auf dem angehaltenen Fahrzeug sitzen.

Zusätzliche Bedienelemente



1	Zündschalter	6	Blinkerschalter
2	Motorstartknopf	7	Hupen-Knopf
3	Motorausschalter	8	Rückwärtsgang-Sperrhebel (Modell SM5)
4	Warnblinkerschalter	9	Rückwärtsgang-Schalter (Modell SE5)
5	Scheinwerferschalter	10	Scheinwerferüberfahrschalter

1) Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. ON (EIN)
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnen des Sitzes/Zugang zum Kraftstofftank
5. Position des Lenkradschlusses

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

- Motorzündung
- Sitzöffnungsmechanismus zum Zugriff auf:
 - Tankdeckel
 - Sicherungen
 - Bremsflüssigkeits-Behälter
 - Batterieklemmen.
- Öffnungsmechanismus des vorderen Staufachs
- Mechanismus des Lenkradschlusses.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF drehen, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS (p.35) und DPS ausgeschaltet (p.36). Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

HINWEIS: Mit dem Fahrzeug sollten Sie zwei Schlüssel erhalten. Jeder Schlüssel enthält einen Computerchip, der dafür vorprogrammiert ist, das Fahrzeug zu starten. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen haben, damit ein anderer durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler hergestellt werden kann.

2) Motorstartknopf

Der Motorstartschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

3) Motorausshalter

Der Motorausshalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs. Er hat zwei Positionen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

4) Warnblinkschalter

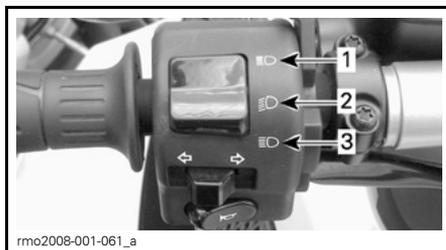
Der Warnblinkschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs. Drücken Sie den Knopf nach links, um die Warnblinklampen einzuschalten.

5) Scheinwerferschalter

Der Schalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs und wird für die Auswahl des Fern- oder Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 U/min erreicht.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die untere Stellung zu drücken.

Für die Lichthupe ist der Schalter nach unten zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe

6) Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs. Er schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

7) Hupenschalter

Der Schalter für die Hupe befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.

8) Rückwärtsgang-Sperrhebel (Modell SM5)

Der Rückwärtsgangsperrhebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Ziehen Sie ihn mit der rechten Hand zu sich, um das Schalten in den Rückwärtsgang zu gestatten. Siehe *SCHALTEN IN DEN RÜCKWÄRTSGANG (MODELL SM5)* (p. 26) für ausführliche Anweisungen.

! WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgangsperrhebel nicht, während Sie vorwärts fahren. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet, blinken die Warnblinklampen.

9) Rückwärtsgang-Schalter (Modell SE5)

Der Rückwärtsgang-Schalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



1. Umkehrmechanismus

Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Siehe *SCHALTEN IN DEN RÜCKWÄRTSGANG (MODELL SE5)* (p. 27) für ausführliche Anweisungen.

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet, blinken die Warnblinklampen.

10) Scheinwerferüberfahrschalter

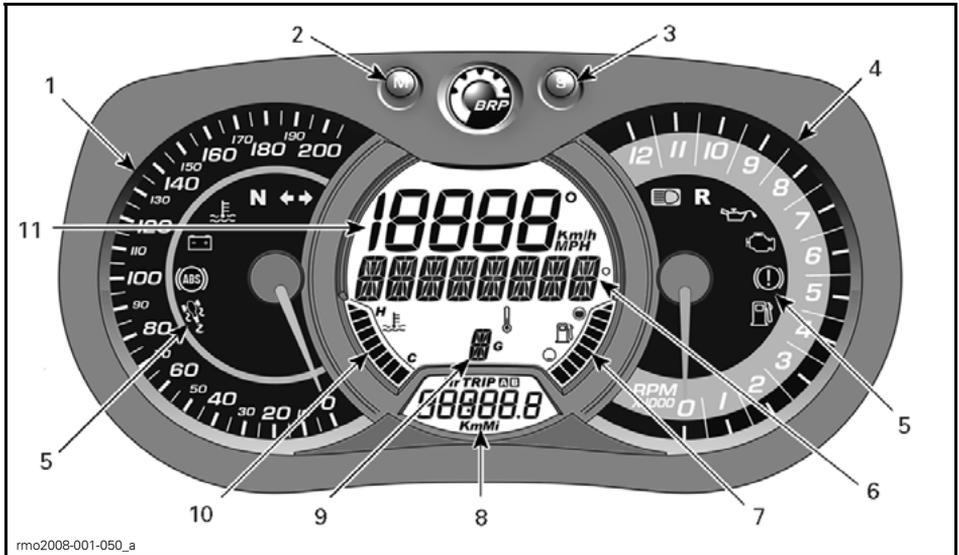
Es gibt einen Scheinwerferüberfahrschalter vorne am rechten Handgriff. Drücken und halten Sie den Scheinwerferüberfahrschalter, um das Fernlicht einzuschalten. Dieser Schalter schaltet das Fernlicht ein, auch wenn der Zündschalter in der OFF-Stellung steht.

Der Schalter kann für die Innenbeleuchtung des vorderen Staufachs benutzt werden. Das Fernlicht wird im Inneren des Fachs reflektiert, wenn der Deckel geöffnet ist.

Multifunktions-Messgruppe

Die Multifunktions-Messgruppe beinhaltet Messinstrumente (Tachometer, Drehzahlmesser, Motortemperatur und Kraftstofffüllstand), Anzeigeleuchten und eine vom Benutzer auswählbare Digitalanzeige.

Beschreibung



1) Analogtachometer

Misst die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h. Für die Umschaltung der Maßeinheiten siehe p. 20.

2) Modusknopf (M - MODE)

Durch Betätigung des Modusknopfes (M) kann man durch die Funktionen der zusätzlichen Digitalanzeige blättern.

3) Einstellungs-knopf (S - SET)

Durch Betätigung des Einstellungs-knopfes (S) kann man durch die Funktionen der Hauptdigitalanzeige blättern.

4) Analogdrehzahlmesser (RPM)

Misst die Motorumdrehungen pro Minute (U/min). Um die tatsächlichen Umdrehungen zu erhalten, ist der angezeigte Wert mit 1.000 zu multiplizieren.

5) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren über die verschiedenen Zustände oder mögliche Probleme.

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit anderen Leuchten blinken.

Die Digitalanzeige zeigt bei einigen der durch die Leuchten angezeigten Zustände oder Störungen eine kurze Beschreibung an.

Die folgende Tabelle listet die Anzeigeleuchten bei Normalbetrieb auf. Für problematische Bedingungen siehe *MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-MESSGRUPPE* (p. 131).

ANZEIGELEUCHTEN		HAUPTDIGITALANZEIGE	BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Keine	Alle Anzeigeleuchten werden aktiviert, wenn der Zündschalter auf ON gestellt und der Motor nicht gestartet wird.
	Ein	FESTSTELLBREMSE	Feststellbremse aktiviert
	Blinken + Summer	Keine	Modell SE5: Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF und die Feststellbremse wird nicht angezogen. Ziehen Sie die Feststellbremse stets an, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.
	Ein	Keine	Schaltgetriebe in Neutralstellung
	Blinkt	Keine	Schaltgetriebe in Rückwärtsstellung
	Ein	Keine	Scheinwerfer in Fernlichtstellung
	Blinkt	Keine	VSS-Eingriff aktiv
	Blinkt	Keine	Blinker oder Warnblinklampen blinken

6) Hauptdigitalanzeige

Zeigt dem Fahrer einige nützliche Informationen in Echtzeit an.

Informationen zu den Digitalfunktionen finden Sie unter *FUNKTIONEN DER HAUPTANZEIGE* (p. 20).

Außerdem können wichtige Meldungen angezeigt werden, siehe *MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-MESSGRUPPE* (p. 131).

7) Kraftstofffüllstand

Balkenanzeige, die den Fahrer ständig über die noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge informiert.

8) Zusätzliche Digitalanzeige

Zeigt dem Fahrer einige nützliche Informationen in Echtzeit an. Informationen zu den Digitalfunktionen finden Sie unter *FUNKTIONEN DER ZUSÄTZLICHEN ANZEIGE* (p. 20).

9) Getriebestellungen

Zeigt die gewählte Schaltgetriebebestellung an.

10) Motortemperatur

Balkenanzeige, die den Fahrer ständig über die Temperatur des Motorkühlmittels informiert.

11) Digitaltachometer

Auf dieser Anzeige kann die Fahrzeuggeschwindigkeit zusätzlich zum Analogtachometer angezeigt werden.

Die Geschwindigkeit kann in Kilometer (km/h) angegeben werden. Für die Umschaltung der Maßeinheiten siehe *EINSTELLUNG METRISCHER/ENGLISCHER MAßEINHEITEN* (p. 20).

Ein- und Ausschalten

Jedesmal wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, nachdem er 5 Minuten oder länger in der OFF-Stellung war, läuft auf der Hauptdigitalanzeige folgende Meldung durch:

– VOR BEDIENUNG SICHERHEITSKARTE OBEN LESEN UND DANN TASTE _M_ DRÜCKEN

HINWEIS: Quittieren Sie diese Meldung, damit der Motor angelassen werden kann.

Informationen auf der Digitalanzeige

WARNUNG

Die Anzeige darf nicht während des Fahrens eingestellt werden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Funktionen der Hauptanzeige

Durch Betätigung des Einstellungs-knopfes (S) kann man durch die verschiedenen Funktionen blättern.

FUNKTIONSFOLGE	ANGEZEIGTE INFORMATION
Umgebungstemperatur	XX C° (Celsius)
Motordrehzahl (U/min)	XXXX RPM

Funktionen der zusätzlichen Anzeige

Durch Betätigung des Modusknopfes (M) kann man durch die verschiedenen Funktionen blättern.

FUNKTIONSFOLGE	ANGEZEIGTE INFORMATION
Uhr	XX:XX (24-Stunden-Anzeige) XX:XX A oder P (12-Stunden-Anzeige)
Kumulativer Kilometerzähler	XXXXX.X km
Tageskilometerzähler A (TRIP A)	XXXXX.X km
Tageskilometerzähler B (TRIP B)	XXXXX.X km
Fahrzeitmesser (HrTRIP)	XXXXX.X
Motorbetriebsstundenzähler (Hr)	XXXXX.X

Für die Rückstellung der Tageskilometerzähler oder Fahrzeitmesser ist der Modusknopf (M) 3 Sekunden gedrückt zu halten.

Anzeigeeinstellungen

Einstellung metrischer/englischer Maßeinheiten

1. Den Knopf SET (S) drei Sekunden lang gedrückt halten.
2. Auf der Hauptanzeige läuft folgende Meldung durch: DRÜCKEN SIE _M_ FÜR KM ODER _S_ FÜR MEILEN.
3. Für metrische Einheiten den Knopf MODE (M) und für englische Maßeinheiten den Knopf SET (S) drücken.

Uhreinstellung

1. Den Knopf MODE (M) drücken, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Den Knopf MODE (M) drei Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Knopf MODE (M) drücken, um die 12-Stunden- oder 24-Stunden-Zeitanzeige auszuwählen.
4. Wenn die 12-Stunden-Anzeige gewählt wird, blinkt ein A oder ein P. Den Knopf MODE (M) drücken, um A (AM - vormittags) oder P (PM - nachmittags) auszuwählen.
5. Den Knopf SET (S) für die Änderung der Stunde drücken.
6. Den Knopf MODE (M) drücken, um auf die Minuten umzuschalten (die Minuten blinken).
7. Den Knopf SET (S) für die Änderung der Minuten drücken.
8. Den Knopf MODE (M) drücken.

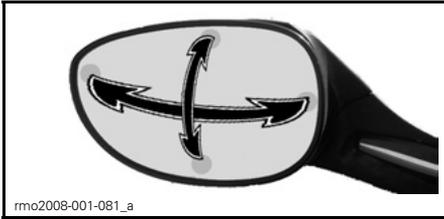
Einstellung der Sprache

Wenden Sie sich für die Einstellung der Sprache an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Einstellung der Spiegel

Drücken Sie auf den Spiegel an den unten dargestellten Punkten, und stellen Sie ihn in vier Richtungen ein.

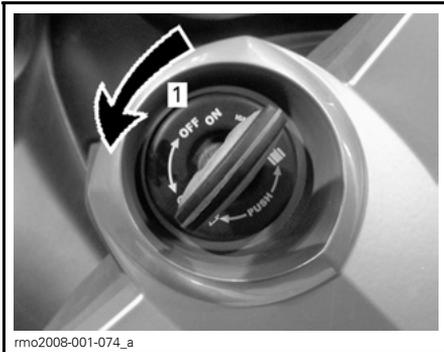


SPIEGELEINSTELLPUNKTE

Lenkersperre

So wird das Fahrzeug durch Blockierung des Lenkmechanismus gesperrt:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel eine Viertelumdrehung nach links in die Lenkersperstellung drehen und abziehen.



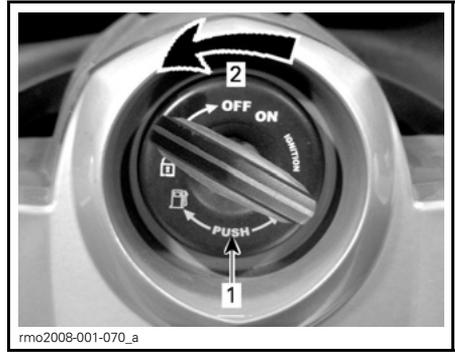
SCHLÜSSELSTELLUNG FÜR DIE LENKERSPERRE

1. Schlüssel eine Viertelumdrehung drehen

Öffnen des vorderen Staufachs

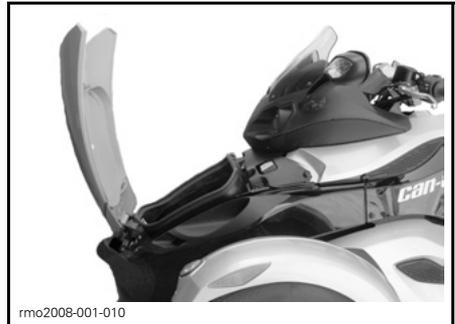
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.

2. Schlüssel drücken und eine Viertelumdrehung nach links in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten, während Sie den Deckel öffnen.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS

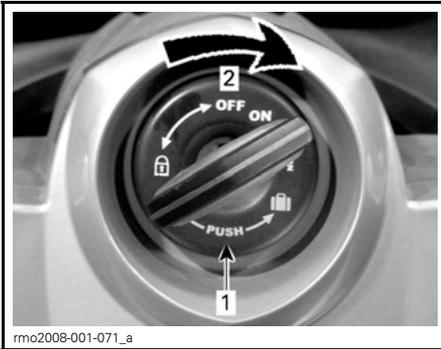
1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel eine Viertelumdrehung drehen



VORDERES STAUFACH

Öffnen des Sitzes

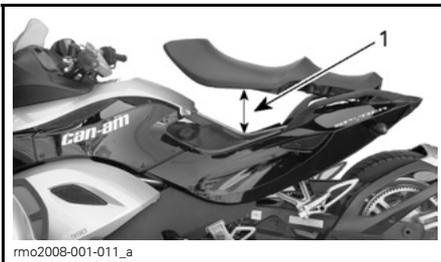
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und eine Viertelumdrehung nach rechts in die Stellung zum Öffnen des Sitzes drehen und halten, während Sie den Sitz anheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel eine Vierteldrehung drehen

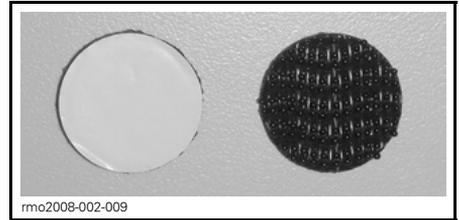
ZUR BEACHTUNG Den Sitz nicht mit Gewalt über den maximalen Öffnungswinkel schwenken, sonst wird er beschädigt.



1. Maximale Öffnung des Sitzes

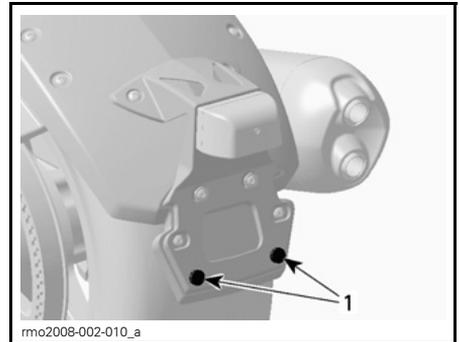
Montage des Nummernschilds

Wenn ein Nummernschild montiert oder abgenommen werden muss, ist unbedingt sicherzustellen, dass zwei neue Dämpfungsunterlagen (T/N 293 740 028) auf das zu montierende Schild aufgebracht werden.

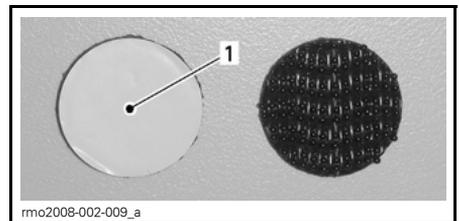


DÄMPFUNGSUNTERLAGE (T/N 293 740 028)

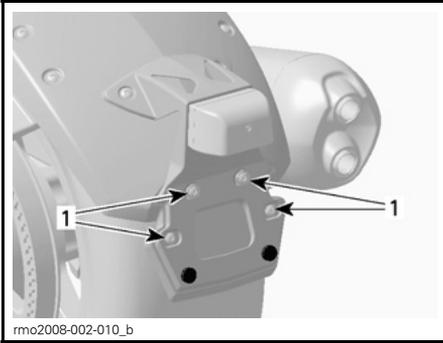
1. Bestehendes Schild vom Fahrzeug demontieren (sofern zutreffend).
2. Neue Dämpfungsunterlagen über die bestehenden Unterlagen über die bestehenden Unterlagen auf dem Nummernschildträger aufbringen.



1. Bestehende Unterlagen auf dem Nummernschildträger
3. Abdeckfolie von den neuen Dämpfungsunterlagen abziehen.



1. Abdeckfolie
4. Den oberen Teil des Nummernschilds mit den vorhandenen Befestigungselementen an den Nummernschildträger montieren.



1. Vorhandene Befestigungselemente

5. Nummernschild an den beiden unteren Ecken an den Träger drücken.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

! WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe *VERMEIDUNG VON KOHLENMONOXIDVERGIFTUNGEN* (p. 7).

Modell SM5

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beobachten Sie die Multifunktions-Messgruppe. Wenn eine der Anzeigeleuchten ein Problem anzeigt, schlagen Sie vor dem Fah-

ren unter *PROBLEME* (p. 118) nach. Die Ölzanzeigeleuchte sollte an sein, weil der Motor noch nicht gestartet wurde. Achten Sie auf durchlaufende Meldungen auf der Anzeige.

4. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE (M), um den Anlasser freizugeben.
5. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Stellung RUN/ON.
6. Kupplungshebel ziehen und halten.
7. Schalten Sie in die NEUTRAL-Stellung. Überprüfen Sie auf der Multifunktions-Messgruppe, dass die Neutralstellung gewählt ist.
8. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

9. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölzanzeigeleuchte verlischt.
10. Lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsanzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Feststellbremse vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug nicht vollständig gelöst ist, schleifen die Bremsbeläge beim Fahren. Dadurch kann das Bremssystem beschädigt werden.

Modell SE5

HINWEIS: Das Modell SE5 kann bei betätigtem Bremspedal in jeder Gangstellung gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf/Neutral, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beobachten Sie die Multifunktions-Messgruppe. Wenn eine der Anzeigelampen ein Problem anzeigt, schlagen Sie vor dem Fahren unter *PROBLEME* (p. 118) nach. Die Ölzeigelampe sollte an sein, weil der Motor noch nicht gestartet wurde. Achten Sie auf durchlaufende Meldungen auf der Anzeige.
4. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Beifahrer und das Fahrzeug vorzubereiten, und drücken Sie dann den Knopf MODE (M), um den Anlasser freizugeben.
5. Stellen Sie den Motorausshalter in die Stellung RUN/ON.
6. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

7. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölzeigelampe verlischt.

8. Lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsanzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Feststellbremse vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug nicht vollständig gelöst ist, schleifen die Bremsbeläge beim Fahren. Dadurch kann das Bremssystem beschädigt werden.

Ausschalten des Motors**Modell SM5**

1. Schalten Sie in den ersten Gang.
2. Schieben Sie den Motorausshalter in die OFF-Stellung.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung und schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.

HINWEIS: Da sich die Bremsklötze abnutzen, müssen Sie eventuell den Feststellbremshebel weiter drücken, damit die Bremse anzieht.

⚠️ WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht vollständig angezogen ist und das Getriebe sich in der Leerlauf-/Neutralstellung befindet.

Modell SE5

1. Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.

2. Schieben Sie den Motoraussschalter in die OFF-Stellung.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremse wird in der gedrückten Stellung arretiert und die Meldung FESTSTELLBREMSE läuft auf dem Display durch.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht vollständig angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Summer.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.

HINWEIS: Da sich die Bremsklötze abnutzen, müssen Sie eventuell den Feststellbremshebel weiter drücken, damit die Bremse anzieht.

WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse vollständig anzieht. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht vollständig angezogen ist. Die Zentrifugalkupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Schieben des Fahrzeugs

 VORSICHT Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie das Schaltgetriebe in die Neutral-/Leerlaufstellung. (Modell SM5)
3. Feststellbremse lösen.
4. Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
5. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

 VORSICHT Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr. Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

6. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Rückwärts fahren

Siehe *RÜCKWÄRTS* (p. 33) für Informationen über das sichere Rückwärtsfahren.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SM5)

1. Während der Motor läuft, in den ersten Gang schalten.
2. Den Kupplungshebel halten.
3. Mit der rechten Hand den Rückwärtsgang-Sperrhebel (mit "R" gekennzeichnet) zu sich heranziehen und halten.
4. Den Ganghebel einen Hub nach unten treten.

5. Den Rückwärtsgang-Sperrhebel loslassen und prüfen, ob der Buchstabe "R" auf der Multifunktions-Messgruppe und die Warnblinklampen blinken.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE5)

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in die Neutral-/Leerlaufstellung, während der Roadster auf einer Stelle steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Modell SM5

Um aus dem Rückwärtsgang zu schalten, die Kupplung ziehen und den Ganghebel einen Hub in den ersten Gang nach oben ziehen. Der Rückwärtsgangsperrhebel braucht nicht betätigt werden – er stellt sich von selbst zurück.

Modell SE5

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

Fahren in der Einfahrperiode

Dieses Fahrzeug benötigt eine Einfahrzeit von 1000 km.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km hartes Bremsen.

WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Der Wirkungsgrad der Bremsen, der Lenkung und des VSS (p.35) ist möglicherweise vermindert, deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen unter häufigem Bremsen und Lenken ungefähr 300 km eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1000 km:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden,
- längeres Fahren vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler entsprechend dem Folgenden inspiziert werden *WARTUNGSPLAN* (p. 94).

HINWEIS: Die Einfahrinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Tanken

Kraftstoffempfehlung

Verwenden Sie bleifreies Benzin oder mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoff mit nicht mehr als 10 % Ethanol oder Methanol oder beidem. Das verwendete Benzin muss mindestens folgende Oktanzahl haben:

MINDESTOKTANZAHL	92 RON
------------------	--------

ZUR BEACHTUNG Anderer Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung vermindern und wichtige Teile in Kraftstoffsystem und Motor beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder sonstwo auf dem Fahrzeug mit. Benzin kann auslaufen und sich entzünden, insbesondere bei einem Unfall.

Betankungsverfahren

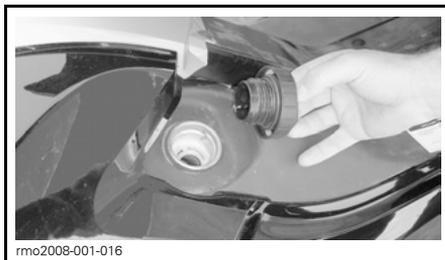
⚠️ WARNUNG

Benzin ist extrem entzündlich und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe **VERMEIDUNG VON BEZINBRÄNDEN UND ANDEREN GEFAHREN** (p. 7).

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüftetem Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Motor abstellen.
3. Sitz entriegeln und anheben (p.22). Der Tankdeckel befindet sich auf der linken Seite.

4. Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



TANKDECKEL AUF DER LINKEN SEITE
UNTER DEM SITZ

5. Den Tank befüllen, bis die Zapfpistole automatisch klickt und sich abstellt.

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Tankdeckel aufsetzen und vollständig im Uhrzeigersinn anziehen, bis ein Klicken zu hören ist. Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
8. Sitz schließen.

Einstellung der Aufhängung

Die vordere und hintere Aufhängung kann an die Last auf dem Fahrzeug oder an den Fahrstil angepasst werden.

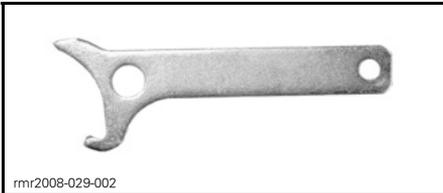
Eine geringere Federvorspannung sorgt für weicherer fahren und ist bei leichteren Lasten und ebenen Straßen vorzuziehen. Eine höhere Federvorspannung sorgt für härteres Fahrverhalten und wird für schwere Lasten, raue Straßenverhältnisse und anspruchsvolleres Fahren empfohlen.

Vordere Aufhängung

! WARNUNG

Stellen Sie beide Federn auf den gleichen Federdruck ein. Eine ungleiche Einstellung kann eine schlechtere Handhabung, Stabilitätsverlust und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Feststellbremse anziehen.
3. Federvorspannung durch Drehen des Nockens mit einem Einstellschlüssel (befindet sich im Werkzeugsatz) einstellen.



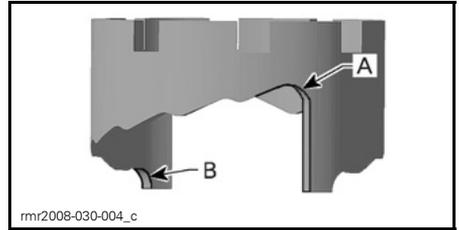
rnr2008-029-002

**SCHRAUBENSCHLÜSSEL ZUR
EINSTELLUNG DER FEDERUNG VORN**



rnr2008-029-003

**EINSTELLUNG DES NOCKENS DER
FEDERUNG VORN**



rnr2008-030-004_c

- A. Weichste Einstellung (Position 1)
B. Härteste Einstellung (Position 5)

EMPFOHLENE EINSTELLUNG DES VORDEREN STOßDÄMPFERS

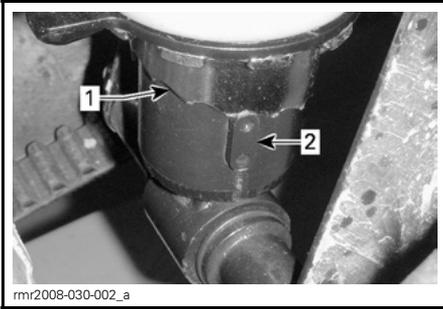
BELASTUNG	NOCKEN- POSITION
68-kg Fahrer	1, 2
91-kg-Fahrer	3
68-kg Fahrer mit Gepäck	3
91-kg-Fahrer mit Gepäck	4
Fahrer mit Beifahrer und Gepäck	5

Hintere Aufhängung

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Vorderräder blockieren.
3. Einen Wagenheber unter den hinteren Teil des Rahmens stellen.

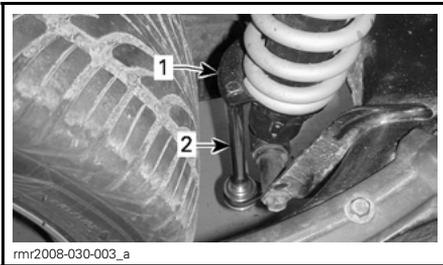
ZUR BEACHTUNG Heben Sie das Fahrzeug nicht unter dem hinteren Stoßdämpfer an.

4. Rückseite des Fahrzeugs anheben, bis der Stoßdämpfer vollständig ausgefahren ist.
5. XP-S-SCHMIERMITTEL (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt rund um den Stoßdämpfernocken auftragen. Schmieren Sie insbesondere in der Nähe der Vorsprünge.

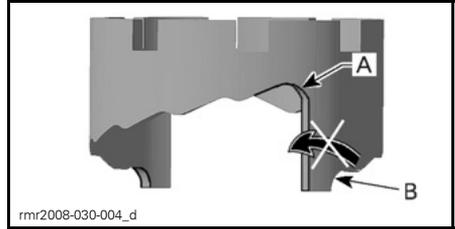


1. Nocken
2. Vorsprung

6. Drehen Sie mit einer Knarre und einer Verlängerung den Nockenversteller, um die Position des Stoßdämpfernockens zu ändern.



1. Nockenversteller
2. Knarre mit Verlängerung

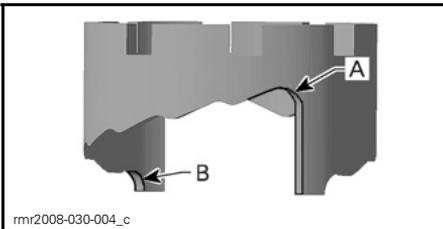


DIREKTE EINSTELLUNG VON NOCKENSTELLUNG 7 IN DIE STELLUNG 1 VERMEIDEN

- A. Stellung 1
- B. Stellung 7

EMPFOHLENE EINSTELLUNG DES HINTEREN STOßDÄMPFERS

BELASTUNG	NOCKEN-POSITION
68 kg Fahrer	1, 2
91 kg Fahrer	3 - 5
Fahrer mit Beifahrer	6, 7



- A. Weichste Einstellung (Position 1)
- B. Härteste Einstellung (Position 7)

HINWEIS: Stellen Sie den Nocken für den hinteren Stoßdämpfer nicht direkt von Stellung 7 auf Stellung 1, da diese den Zugang zu den Einstellbohrungen behindert und Sie die Federung nicht mehr einstellen können.

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Straßenfahrzeug. Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die "Y"-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechnik, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu schnelles Fahren in engen Kurven) oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Der Spyder Roadster reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.

Siehe *STRAßENBEDINGUNGEN UND GEFAHREN* (p. 69).

Bremspedal

Ein Pedal bremst alle drei Räder. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder. Der Spyder Roadster kann besser gleichzeitig bremsen und lenken als ein Motorrad. Das Fahrzeug kann schnell zum Stillstand gebracht werden, achten Sie auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

ABS-Bremssystem

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z.B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert. Sie darf nicht zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrzeugs benutzt werden, sonst könnten Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen, umkippen oder sich überschlagen. Warnen Sie Beifahrer, damit sie diese nicht mit ihrem linken Fuß berühren.

Lenkung

Direktlenkung

Der Spyder Roadster wird gelenkt, indem sein Lenker in die Fahrtrichtung geschwenkt wird.

Motorradfahrer – Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad kann sich der Spyder Roadster nicht in die Kurve neigen. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu erlernen. Üben

Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich der Spyder Roadster nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken. Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten. Bei heftigen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorn und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil der Spyder Roadster breiter als ein normales Motorrad ist:

- Halten Sie beide Vorderräder in Kurven innerhalb der Fahrspur. Achten Sie besonders in Kurven und beim Überholen darauf, wo sich die Vorderräder befinden. Wenn Sie einen Weg nehmen, bei dem das Vorderrad eines Motorrads nahe an der Fahrspurkante sein würde, befindet sich das Vorderrad des Spyder Roadster eventuell schon außerhalb der Fahrspur.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen - das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

Rückwärts

Der Spyder Roadster verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Die Warnblinklampen blinken im Rückwärtsgang. Allerdings gibt es keine Rückfahrscheinwerfer. Seien Sie sich dessen bewusst, dass andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht wissen, dass Sie rückwärts fahren.
- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.
- **Modell SM5:** Schalten Sie vor dem Ausschalten des Motors erst wieder den ersten Gang zurück.

⚠ VORSICHT Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren des Spyder Roadster sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften, benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Der Spyder Roadster ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet. Das VSS kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken. Das VSS besteht aus:

- dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei scharfem Abbremsen beizubehalten, indem das Blockieren der Räder verhindert wird,
- Das EBD-System gleicht die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch aus. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- das **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welche das Durchdrehen des Hinterrads verhindert. Das TCS begrenzt das Durchdrehen des Hinterrads nur, wenn Sie den Lenker schwenken (Kurven fahren) und wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 50 km/h überschreitet.
- dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremsen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Oberflächen mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter

Traktion, bei falschen Reifenluftdruck und mit schlechtem Reifenprofil länger.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch, neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z.B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z.B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Der Spyder Roadster ist nicht für das Fahren im Gelände gedacht. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Durch Austausch der Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen kann das VSS unwirksam werden.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilstand wichtig.

Siehe *REIFEN* (p. 102).

Starke Richtungsänderungen

Das VSS kontrolliert oder begrenzt nicht den Lenkdruck, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Abbremsen mit dem Motor

Das VSS steuert nicht das Abbremsen mit dem Motor (Abbremsen des Fahrzeugs durch Herunterschalten). Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nicht kontrollieren, außer wenn das SCS-System in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Dynamic Power Lenkung (DPS)

Die Dynamic Power Lenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit dem Spyder Roadster fahren, bedenken Sie die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung bei einem Unfall und ob Sie dieses Risiko auf sich nehmen wollen und welche Maßnahmen zur Minimierung des Risikos zu ergreifen sind. Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle. Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Der Spyder Roadster ist klein und beweglich. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist ein Spyder Roadster weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit dem Spyder Roadster nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, schauen Sie sich das Sicherheitsvideo an und nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren.

Lernen Sie defensive Fahrtechniken kennen unter *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* (p. 63).

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit dem Spyder Roadster eine anspruchsvolle Aktivität, d.h. ein guter körperlicher und mentaler Zustand ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf

der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

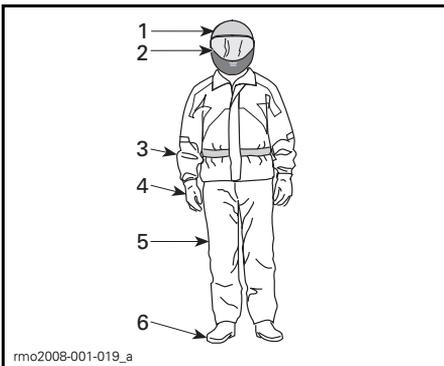
KLEIDUNG

Das Fahren auf dreirädrigen, offenen Fahrzeugen, wie dem Spyder Roadster, erfordert die gleiche Schutzkleidung wie das Motorradfahren. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



KLEIDUNG

1. *Zugelassener Sturzhelm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *lange Hosen*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Sturzhelme

Sturzhelme schützen den Kopf und das Gehirn vor Verletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Auch der beste Sturzhelm ist keine Garantie gegen Verletzungen, Statistiken zeigen aber, dass die Benutzung eines Sturzhelms das Risiko von Gehirnverletzungen beträchtlich senkt. Achten Sie also auf Ihre Sicherheit und tragen Sie beim Fahren einen Sturzhelm.

Auswahl des Sturzhelms

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie können zerbrechen oder wegfliegen und sie verhindern nicht, dass Wind oder in der Luft schwebende Objekte die Augen erreichen.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie diese nicht, wenn sie Ihre Fähigkeit zur Farbumterscheidung beeinträchtigen.

Sonstige Kleidung

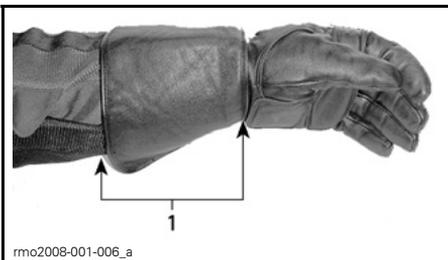
Schuhwerk

Tragen Sie stets Schuhwerk, das die Zehen bedeckt. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z.B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Vollfingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Kälte und fliegenden Objekten. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu unförmig sind, kann die Betätigung der Bedienelemente schwierig sein. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen, Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall kann hochwertige Schutzkleidung aus festem Material Verletzungen verhindern oder deren Schwere mindern. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren in der Kälte vor Unterkühlung. Unterkühlung, d.h. ein Zustand mit niedriger Körpertemperatur, kann Konzentra-

tionsverlust, verzögerte Reaktionen und eine Beeinträchtigung präziser Muskelbewegungen bewirken. Bei kalter Witterung ist geeignete Schutzkleidung, z. B. eine winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten wichtig. Auch bei moderaten Temperaturen können Sie wegen des Fahrtwindes frieren.

Schutzkleidung, die für das Fahren bei kalter Witterung geeignet ist, kann nach dem Anhalten eventuell zu warm sein. Tragen Sie Kleidung, die Sie nach und nach je nach Wunsch ablegen können (mehrere Schichten). Die Bedeckung der Schutzkleidung durch eine windabweisende Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft die Haut erreicht.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenkleidung

Wenn Sie bei Regen fahren müssen, wird ein Regenanzug oder ein wasserabweisender Fahranzug empfohlen. Bei längeren Fahrten ist es ratsam, Regenkleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare orange oder gelbe Farben sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überle-

gen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Ordnungsgemäß getragener Gehörschutz, z. B. Ohrstöpsel, können Hörverlust vermeiden helfen. Schlagen Sie vor der Benutzung von Gehörschutz in den örtlichen Vorschriften nach.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie den Spyder Roadster auf die Straße bringen, müssen Sie Fahrferigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln. Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

Modell SM5

1. Den Motor hoch drehen und mit dem Motorausshalter stoppen (p.43)
2. Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen (p.44)
3. Laufenden Motor anhalten (p.45)
4. Das Gas und die Kupplung bedienen (p.45)
5. Einfache Kurven (p.46)
6. Schnelle Stopps (p.48)
7. Schlängeln (p.48)
8. Schalten (p.49)
9. Ausweichen (p.51)
10. Rückwärts fahren (p.52).

Modell SE5

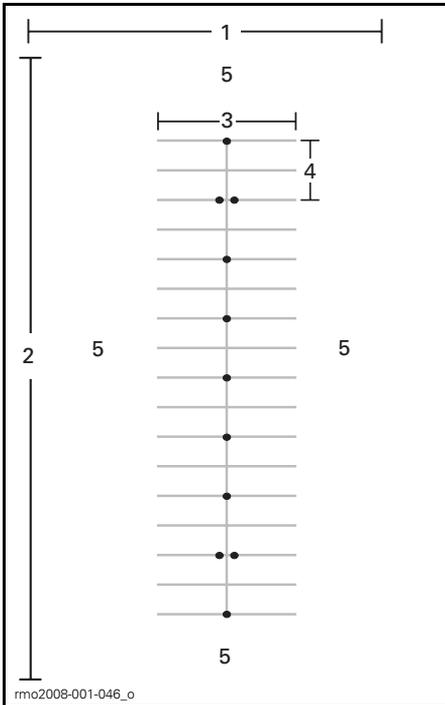
1. Den Motor hoch drehen und mit dem Motorausshalter stoppen (p.53)
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren (p.54)
3. Laufenden Motor anhalten (p.55)
4. Einfache Kurven (p.55)
5. Schnelle Stopps (p.57)
6. Schlängeln (p.57)
7. Schalten (p.58)
8. Ausweichen (p.60)
9. Rückwärts fahren (p.61).

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 70 x 30 m groß ist und nicht für den öffentlichen Verkehr geöffnet ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmaste oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschema. 3 Meter breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkanen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.

**NORMALER PARKPLATZ**

1. min. 30 m
2. min. 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Lernen Sie die Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeuges kennen (p. 10).

Führen Sie eine Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe (p.86) vor Fahrtantritt.

Starten und Stoppen Sie den Motor stets nach den Anleitungen auf p. 24.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben - auch nicht über eine kurze Strecke.

fmo2008-001-062
FAHRHALTUNG**Praktische Übungen (Modell SM5)****1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen****Ziel**

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors, damit Sie während den Übungen nicht davon überrascht werden
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters

Anleitung

- Ziehen und halten Sie den Kupplungshebel, während sich das Getriebe in der NEUTRAL-/Leerlaufstellung befindet, die Feststellbremse angezogen ist und Sie mit Ihrem rechten Fuß das Bremspedal betätigen. Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (ziehen Sie den Gasdrehgriff zu sich), um die Drehzahl auf maximal 4000 U/min zu erhöhen. Solange die Kupplung vollständig gezogen bleibt, wird die Kraft nicht auf das Hinterrad übertragen.
- Den Motorausschalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen

Durch das Ziehen der Kupplung wird die Kraftübertragung auf das Hinterrad ausgedrückt. Wenn Sie während dieser Übungen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Sie die Kupplung ziehen, um die Beschleunigung zu stoppen und bei Notwendigkeit die Bremse zum Abbremsen betätigen. Sie können auch den Motorausschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Die Reibzone ist der Bereich des Kupplungshebelweges, der dort beginnt, wo die Kupplung mit der Kraftübertragung auf das Hinterrad beginnt und endet, kurz bevor die Kupplung vollständig eingerückt ist. Während die Kupplung teilweise eingerückt ist, können Sie die auf das Hinterrad übertragene Motorkraft exakt steuern. Die richtige Benutzung der Reibzone hilft, sanft aus dem Stillstand loszufahren.

Ziel

- Vertrautwerden mit der Kupplung und mit dem Fahren innerhalb der Reibzone
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit

Anleitung

Bei dieser Übung darf **KEIN** Gas gegeben werden. Sie kontrollieren Ihre Bewegung nur mit der Kupplung in der Reibzone und der Bremse.

Beginnen Sie, indem Sie alle 6 m (an jeder Markierung/an jeder zweiten Linie) anhalten.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Bei gedrücktem Bremspedal und gezogenem Kupplungshebel in den ersten Gang schalten, indem der Schalthebel fest nach unten gedrückt wird.
- Fußbremse lösen.
- Den Kupplungshebel **langsam** kommen lassen, bis sich das Fahrzeug allmählich zu bewegen beginnt. Kupplungshebel in dieser Stellung halten. Dies ist die Reibzone. Wenn Sie die Kupplung zu schnell lösen, wird der Motor eventuell abgewürgt oder das Fahrzeug springt nach vorn. **Wenn das Fahrzeug abgewürgt wurde**, starten Sie den Motor erneut und versuchen Sie es noch einmal, wobei Sie die Kupplung langsamer kommen lassen.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und drücken Sie auf das Bremspedal, um anzuhalten. Das Ziehen der Kupplung muss nicht allmählich erfolgen – sie kann schnell gezogen werden.

- Wenn Sie das Ende der Geraden erreichen, halten Sie an, schwenken den Lenker ganz nach rechts und wenden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Wenden kein Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie sich sicher fühlen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Wenn Sie sicherer mit der Reibzone umgehen können, versuchen Sie, alle 12 m (an jedem zweiten Kegel) anzuhalten, sodass Sie die Kupplung vollständig loslassen können.

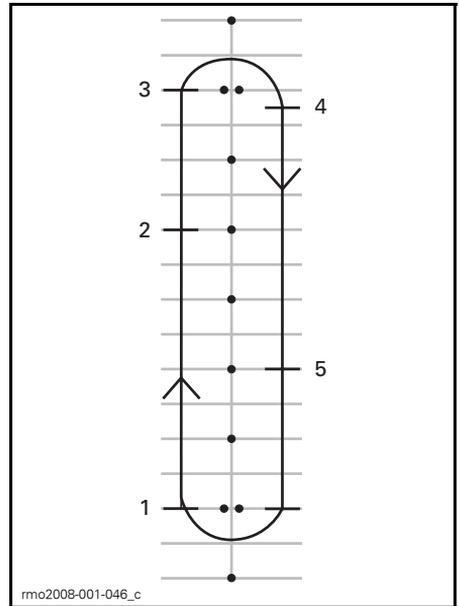
3) Laufenden Motor anhalten

Ziel

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen

Anleitung

- Auf halben Wege auf der Geraden, während der Fahrt in der Reibzone den Motoraus schalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Kupplung etwas weiter kommen zu lassen und etwas schneller zu fahren, bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.



1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Gas und Kupplung bedienen

Ziel

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs
- Balance zwischen Gas und Kupplung erlernen

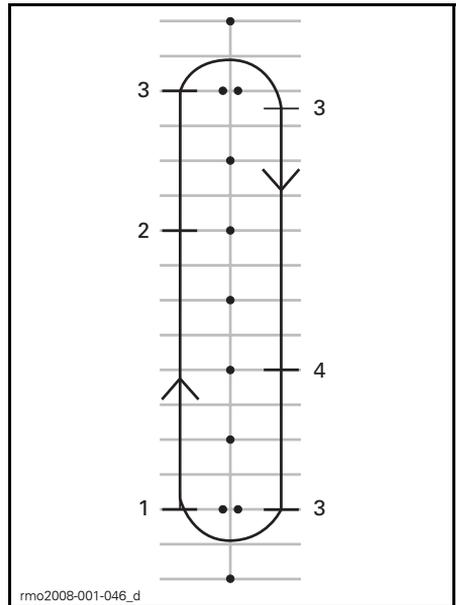
Anleitung

Diese Übung ähnelt der Reibzonenübung, abgesehen davon, dass Sie diesmal etwas Gas geben. Sie nutzen die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an.

- Beginnen Sie diese Übung im Stillstand mit eingelegtem ersten Gang am Beginn der Geraden.

- Geben Sie bei gezogener Kupplung vorsichtig Gas, bis der Drehzahlmesser einen Wert zwischen 1500 und 2000 U/min anzeigt. Üben Sie das Halten der Drehzahl in diesem Bereich.
- Halten Sie den Gasgriff in dieser Stellung, während Sie langsam, wie oben beschrieben, die Kupplung kommen lassen. Versuchen Sie, die Drehzahl nicht über 2500 U/min ansteigen zu lassen.
- Je schneller Sie den Kupplungshebel lösen, umso schneller werden Sie beschleunigen. Wenn Sie den Kupplungshebel zu schnell lösen, kann der Motor eventuell abgewürgt werden oder das Fahrzeug springt nach vorn.
Wenn zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad durchdrehen und das Fahrzeug zu schnell beschleunigt werden.
- Wenn der Kupplungshebel vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit mit dem Gasdrehgriff gesteuert.

- Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, nehmen Sie das Gas zurück, ziehen den Kupplungshebel und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten.
- Wenden Sie ohne Benutzung des Gasdrehgriffs und fahren Sie in entgegengesetzter Richtung geradeaus.



1. Start
2. Gasdrehgriff zurückdrehen
3. Halt
4. Gasdrehgriff zurückdrehen

Tipps für zusätzliche Übungen

- Koordinieren Sie das Lösen des Kupplungshebels und das Gasgeben, um sanft loszufahren und die Beschleunigung zu kontrollieren.

5) Einfache Kurven

Ziel

- Beherrschung von Kurvenfahrten

Anleitung

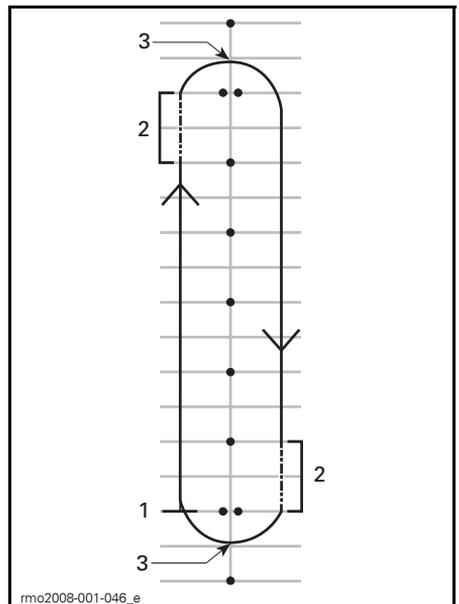
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve in der Reibzone durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie den Kupplungshebel ziehen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Halten Sie den Kupplungshebel in der Reibzone, um Ihre niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie den Gasdrehgriff nicht drehen.

- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer - Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht in einer Kurve. Also müssen Sie Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennenzulernen.

6) Schnelle Stopps

Ziel

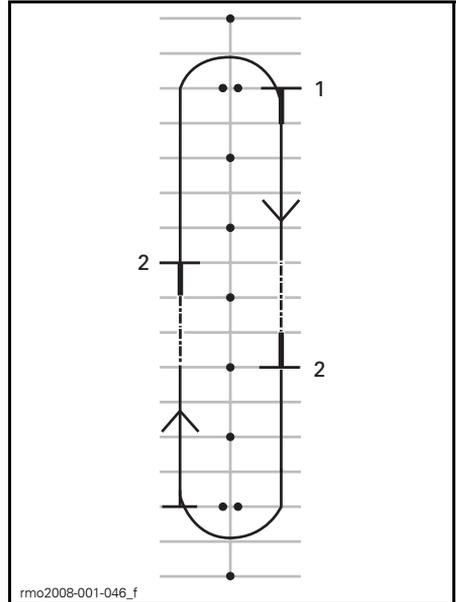
- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsten.

- Fahren Sie an einem Ende der Gerade an und beschleunigen Sie auf 8 km/h.
- Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie schnell und fest.

- Richten Sie den Kopf und die Augen nach vorn und halten Sie den Lenker gerade.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

7) Schlängeln

Ziel

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und mit der Fahrhaltung werden

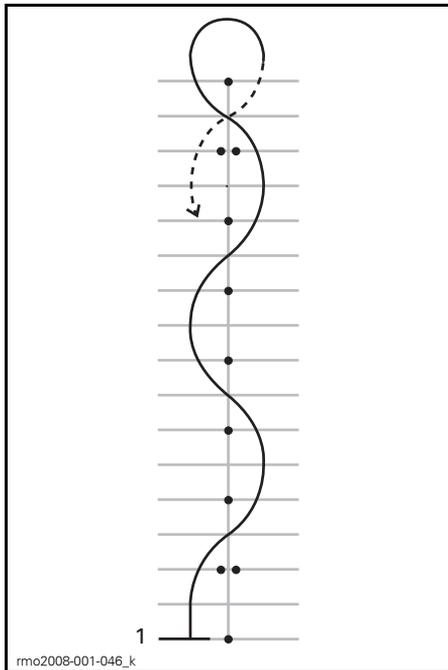
Anleitung

6-m-Abstand

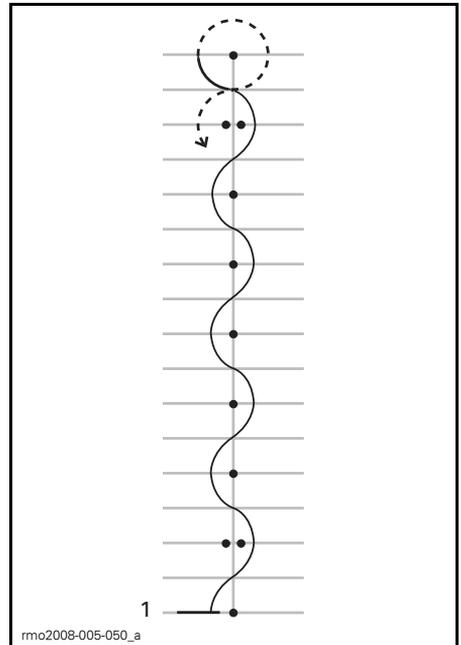
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Geben Sie kein Gas, sondern bleiben Sie in der Reibzone.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.

12-m-Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie Schlängelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung.



1. Start



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlängeln allmählich auf 16–19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

8) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen.

Ziel

- Vertrautwerden mit den Fußbewegungen für das Schalten der Gänge
- Üben des Hoch- und Runterschaltens

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen.

Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

8a) Üben der Schalthebelbetätigung im Stillstand

Üben Sie zunächst im Stillstand die Bewegung des linken Fußes für das Schalten zwischen dem ersten und zweiten Gang.

- Ziehen Sie den Kupplungshebel, während Sie im ersten Gang stehen.
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Treten Sie den Schalthebel soweit wie möglich nieder, ein fester Hub nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Wiederholen Sie dies, bis Sie die erforderlichen Fußbewegungen beherrschen.

8b) Hochschalten vom ersten in den zweiten Gang

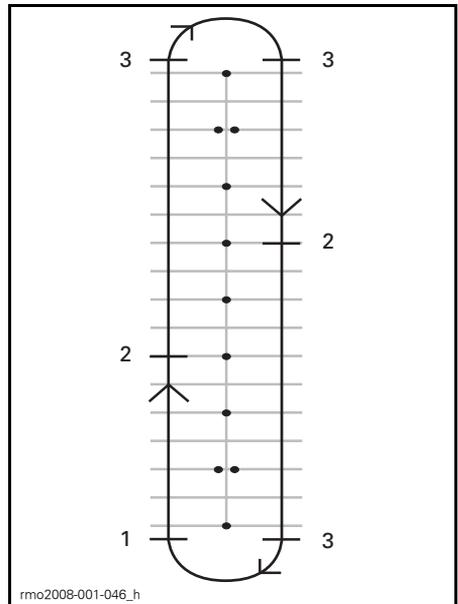
Beschleunigen Sie auf der Gerade im ersten Gang auf ca. 16 km/h.

Hochschalten:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel ziehen. (Wenn Sie die Kupplung ziehen, bevor Sie Gas weggenommen haben, heult der Motor eventuell auf. Wenn dies passiert, nehmen Sie einfach das Gas weg.)
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Sie müssen kein Gas geben. Wenn Sie sich aber sicher fühlen und genügend Platz vorhanden ist, können Sie im zweiten Gang Gas geben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel vollständig ziehen.
- Bremse betätigen.
- Nach dem Anhalten schalten Sie in den ersten Gang herunter, indem Sie den Schalthebel ganz nach unten treten, d. h. einen festen Hub nach unten. Nachdem Sie sich sicherer fühlen, schalten Sie während des Anhaltens in den ersten Gang.



1. Start
2. Schalten in den zweiten Gang bei 16 km/h
3. Halt

8c) Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang

Wenn genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist, üben Sie das Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang.

Bremsen Sie auf der Geraden auf ca. 16 km/h ab.

- Nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie den Kupplungshebel.

- Treten Sie auf den Schalthebel, um in den ersten Gang zu schalten.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Nehmen Sie Ihren Fuß zurück auf die Fußraste.

8d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

Tipps für zusätzliche Übungen

Wenn Sie versierter geworden sind, können Sie Ihre Schaltfertigkeiten verfeinern und das Fahrzeug besser steuern.

- Wenn Sie beim Herunterschalten leicht Gas geben, während Sie die Kupplung sanft kommen lassen, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Rutschen des Hinterrads wird dadurch verhindert.
- Ein Schalten in einen niedrigeren Gang bremst das Fahrzeug ab, wenn Sie kein Gas geben. Dies wird als Motorbremsen bezeichnet. Um das Motorbremsen anzuwenden, schalten Sie jeweils einen Gang auf einmal runter und lassen Sie die Kupplung zwischen jedem Herunterschalten kommen. Halten Sie die Kupplung in der Reibzone, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat, und lassen Sie dann den Hebel vollständig los, bis Sie für den nächsten Schaltvorgang bereit sind.
- Normalerweise schalten Sie mit einem Schaltvorgang jeweils einen Gang. Bei gezogener Kupplung ist es aber möglich, durch mehrere Gänge zu schalten, indem Sie den Hub nach oben oder unten entsprechend der gewünschten Anzahl Gänge wiederholen.

Bedenken Sie, dass das VSS das Motorbremsen nicht kontrolliert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

9) Ausweichen

Ziel

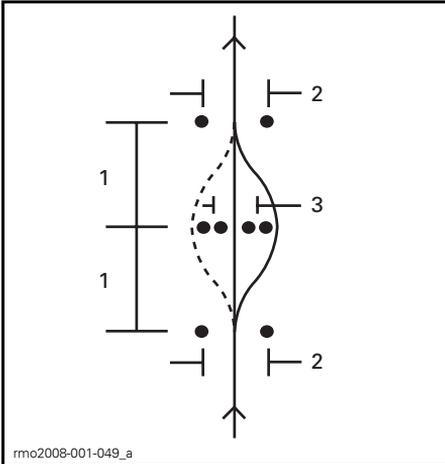
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens

Anleitung

Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel, und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.

- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



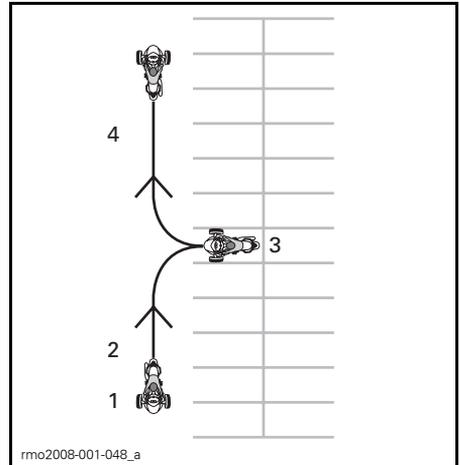
1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 bis 19 km/h) und einige Varianten üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, ziehen Sie die Kupplung und bremsen Sie während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

10) Rückwärts fahren



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Ziel

- Vertrautwerden mit der Handhabung des Fahrzeugs und des Wendekreises beim Rückwärtsfahren

Anleitung

Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe RÜCKWÄRTS (p. 33).

Kontrollieren Sie, ob der Bereich hinter Ihnen frei ist. Während des Loslassens der Kupplung weiter nach hinten schauen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Kupplung und Bremse langsam, wie beim normalen Fahren, loslassen.

Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.

Zusätzliche Übungen auf abgetrennten Streckenbereichen

Sobald Sie mit allen der oben genannten Übungen vertraut sind, können Sie weitere Übungen durchführen, soweit dies die Umgebung und die Bedingungen zulassen. Sie können diese zusätzlichen Übungen auf beispielsweise einem Parkplatz oder zu einem späteren Zeitpunkt auf Streckenbereichen durchführen, bei denen Sie sich keinem Risiko aussetzen.

- **Schnelles Anfahren:** Versuchen Sie, schnell zu beschleunigen und schnell durch die Gänge heraufzuschalten.
- **Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit:** Diese Übung wird ähnlich wie die schnellen Stopps ausgeführt, allerdings wird hier mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, um ein Gefühl für Vollbremsungen zu bekommen.
- **Anfahren an einer Steigung:** Hierfür halten Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie den Kupplungshebel lösen, bis Sie in der Reibzone sind. Dadurch verhindern Sie das Zurückrollen.

Praktische Übungen (Modell SE5)

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Ziel

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf- bzw. herunterschalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-/Leerlaufstellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf der Multifunktions-Messgruppe, dass die NEUTRAL-/Leerlaufstellung gewählt ist – wenn der erste Gang eingelegt ist, wird der Roadster losfahren, wenn Sie Gas geben.
- Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (ziehen Sie den Gasdrehgriff zu sich), um die Drehzahl auf maximal 4000 U/min zu erhöhen. Üben Sie die sanfte und gleichmäßige Bedienung des Gasdrehgriffs, halten Sie ihn bei ungefähr 3.000 U/min und nehmen Sie danach das Gas weg. Solang das Getriebe sich in der Neutral-/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motor-ausschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Ziel

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorn bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.

- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m anhalten

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

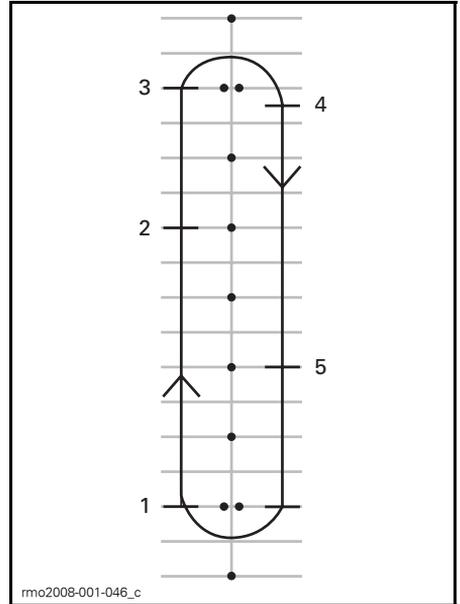
Ziel

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen

Anleitung

- Stellen Sie auf halber Strecke, während Sie mit 8 km/h unterwegs sind, den Motoraus Schalter in die OFF-Stellung und lassen Sie das Fahrzeug bis zu einem Haltepunkt ausrollen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (maximal 19 km/h), bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.

HINWEIS: Das Modell SE5 kann bei eingelegtem Gang nicht ohne betätigtes Bremspedal gestartet werden.



1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Ziel

- Beherrschung von Kurvenfahrten

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

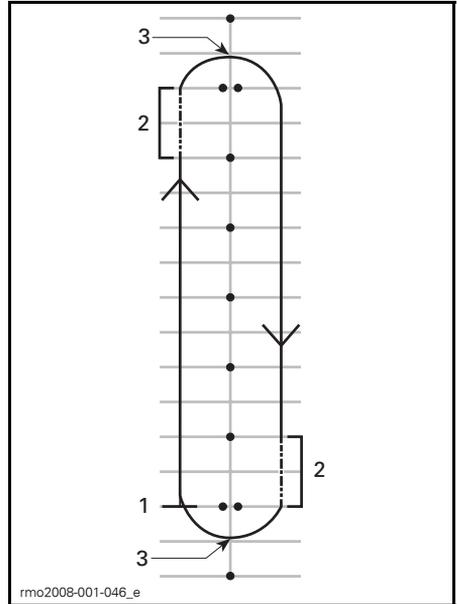
- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.

- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



rmo2008-001-064

FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer - Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht in einer Kurve. Also müssen Sie Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennenzulernen.

5) Schnelle Stopps

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen

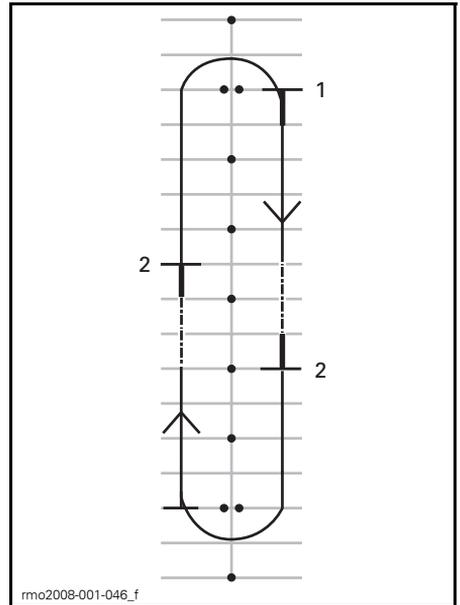
Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Nehmen Sie bei schnellen Stopps mit dem SE5 immer das Gas vollständig zurück. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h.

Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.

- Kopf und Augen oben halten, Lenker gerade halten und die Bremse nicht loslassen, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlingeln

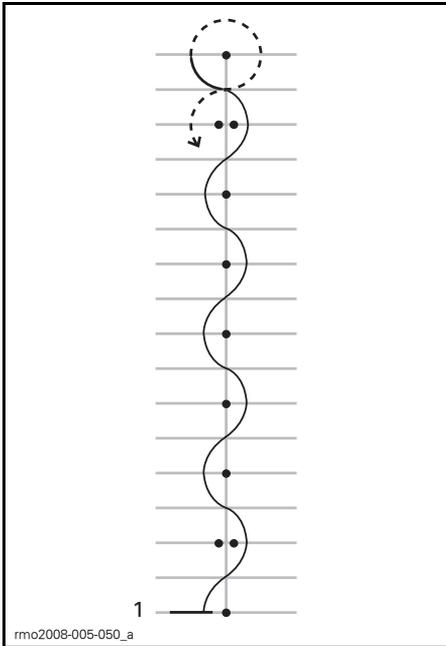
Ziel

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und mit der Fahrhaltung werden

Anleitung

12-m-Abstand

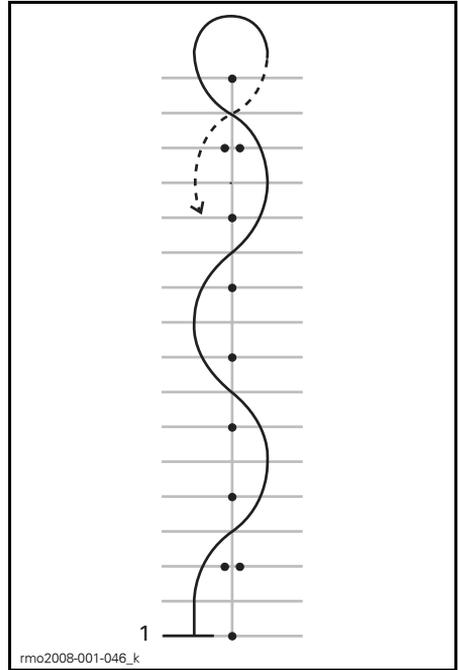
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12-m-Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie Schlangelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlängeln allmählich auf 16–19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Beim SE5 können Sie nicht heraufschalten, wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist. Das Modell SE5 schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf unter 1.800 U/min sinkt.

Ziel

- Üben des Hoch- und Runterschaltens

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten. Üben Sie anschließend:

- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

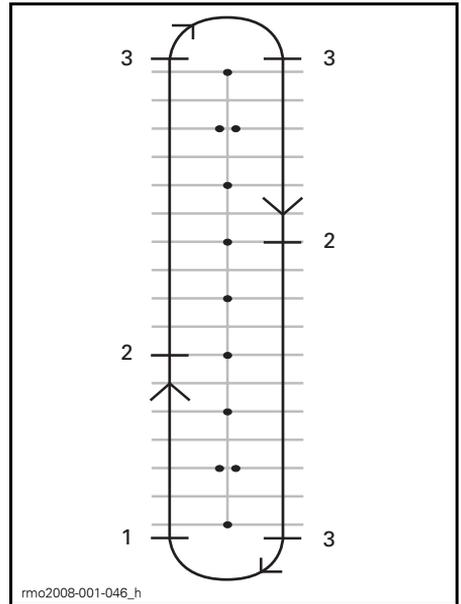
7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden auf 3000 U/min.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um in den zweiten Gang zu schalten. Beim Modell SE5 müssen Sie beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Gasdrehgriff zurückdrehen.

- Bremse betätigen.
- Das Modell SE5 schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell herunterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Start
2. Schalten in den zweiten Gang bei 25 km/h
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

in der Membran zu sehen.

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

HINWEIS: Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

8) Ausweichen

Ziel

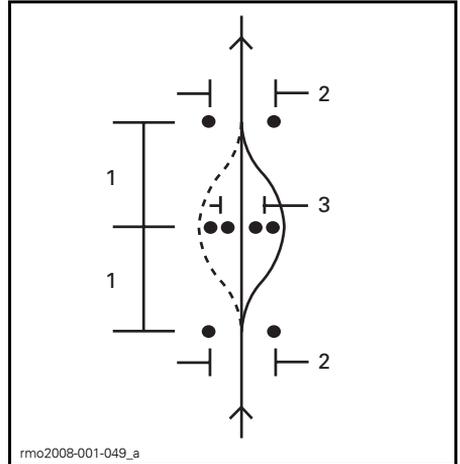
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel, und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.

- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 bis 19 km/h) und einige Varianten üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.

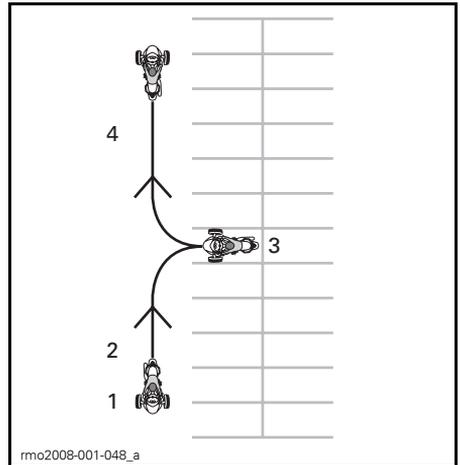
9) Rückwärts fahren

Ziel

- Vertrautwerden mit der Handhabung des Fahrzeugs und des Wendekreises beim Rückwärtsfahren

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTS* (p. 33).
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die "Strategien für den Straßenverkehr" im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht

- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für den Spyder Roadster unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug hat einen Kraftstofftank mit 25 Liter Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank sobald als möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im voraus.

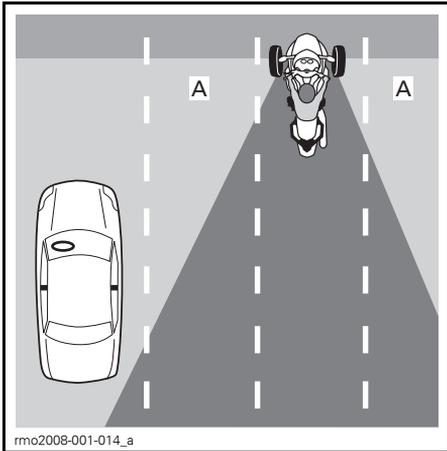
Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rück-

spiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie der Spyder Roadster.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beobachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den

Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Der Spyder Roadster hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

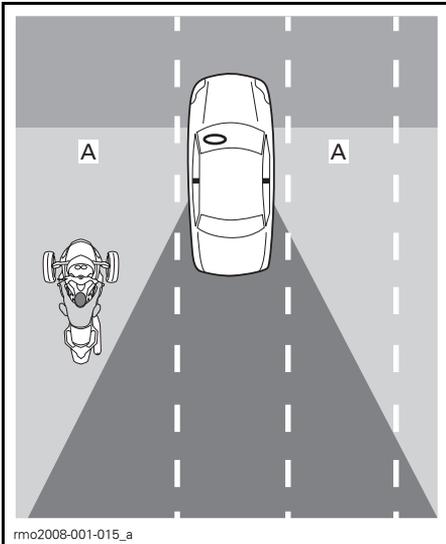
Benutzen Sie die Warnblinklampen, um sich bei Bedarf wahrnehmbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigen Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Kleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

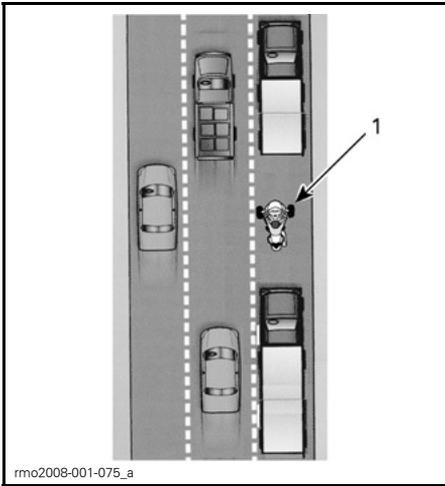
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie den Spyder Roadster normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf dem Spyder Roadster sitzen und nicht auf einer Seite, d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition auf dem Spyder Roadster und seiner Breite ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu über-

blicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf den Verkehr aus allen Richtungen, von hinten, von vorn, von links und von rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können.

Obwohl der Spyder Roadster besser während einer Kurvenfahrt abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, lieber vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen als in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig.

Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen – so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Der Spyder Roadster verhält sich nicht wie ein Motorrad. d. h. heißt es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Modell SM5

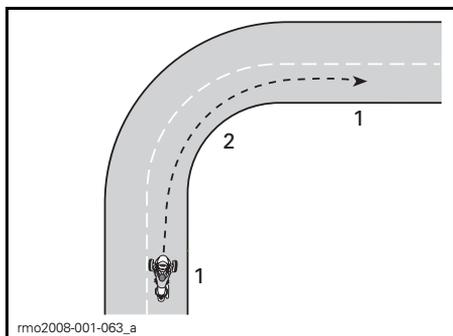
Achten Sie beim Schalten während des Kurvenfahrens darauf, den Kupplungshebel nicht zu schnell zu lösen. Geben Sie beim Lösen der Kupplung etwas Gas, damit die Motordrehzahl und die Geschwindigkeit für eine sanfte Schaltung abgeglichen werden. Wenn die Kupplung zu schnell gelöst oder zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad Traktion verlieren und zu rutschen beginnen, was möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt. Das Traktions-Kontrollsystem (TCS) erkennt das Einsetzen der Raddurchdrehung und vermindert die Kraft, die auf das Hinterrad übertragen wird. Dieser Eingriff ist dafür gedacht, dass das Hinterrad erneut Traktion bekommt und Ihnen ermöglicht, das unerwünschte Übersteuern

zu korrigieren, um das Fahrzeug auf dem beabsichtigten Kurvenradius zu halten.

Kurven

Weil der Spyder Roadster schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Modell SM5

Um auf einem Anstieg loszufahren, halten Sie das Fahrzeug mit der Bremse an Ort und Stelle, bis Sie den Kupplungshebel in die Reibzone bewegen.

Lösen Sie dann die Bremse sanft bei gleichzeitigen Lösen der Kupplung und Gasgeben.

Modell SE5

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Modell SE5 wegrollen, wenn es abgestellt wurde. Die Zentrifugalkupplung des Modells SE5 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefähr 1800 U/min).

Nachtfahrten

Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichs das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

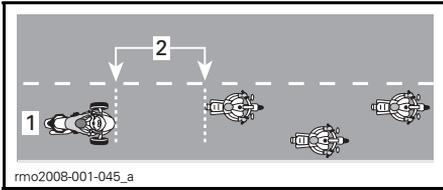
Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Mo-

torräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit einem Spyder Roadster. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden Spyder Roadster-Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Der Spyder Roadster neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder naß sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge auch, kann der Spyder Roadster in das Aquaplaning kommen, wenn er zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

– **Vorn:**

Min.: 89 kPa, 0,89 bar
Max.: 117 kPa, 1,17 bar.

– **Hinten:**

Min.: 179 kPa, 1,79 bar
max.: 207 kPa, 2,07 bar.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist (p. 103), um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Benutzen Sie den Spyder Roadster nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs

mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmalere Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Flugbahn bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert

das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- BRP empfiehlt Ihnen ausdrücklich, dass Sie nach einer Verwicklung in einen Unfall Ihr Fahrzeug (p. 90) zum nächsten Can-Am Roadster-Händler transportieren und Ihr Fahrzeug sorgfältig inspizieren lassen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsfomular aus.

kontrollieren zu können. Siehe *REIFENSCHADEN* (p. 119) für Anleitungen zur Reifenreparatur.

Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle für das Anhalten. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	200 kg
Vorderes Staufach	16 kg

Zu hohe Last

- vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- vermindert die Wirkung von VSS.
- erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können nicht mehr so schnell anhalten. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).

3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Der Spyder Roadster ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

Mitnehmen eines Beifahrers

Der Spyder Roadster ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Beifahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Fußstützen und Handgriffe für den Beifahrer erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Integralhelm wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers gegen den hinteren Teil des Fahrerhelms schlagen.

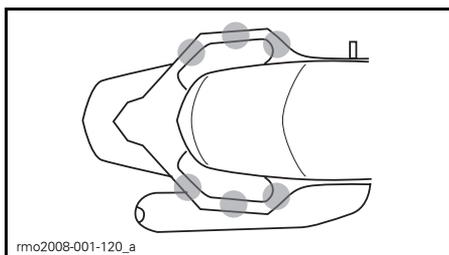
Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Die richtige Fahrposition bewahren. Sich an den Handgriffen für den Beifahrer festhalten, jederzeit die Füße auf den Beifahrer-Fußrasten lassen, auch mit der optionalen Rückenlehne.

Der Beifahrer darf sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser die durch beide erzeugten Seitenkräfte möglicherweise nicht halten kann.

Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen sind bei verschiedenen Manövern eventuell bequemer (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorn oder hinten bei anderen Situationen).



VERSCHIEDENE GREIFPOSITIONEN AN DEN HANDGRIFFEN

2. Niemals das Feststellbremspedal mit dem linken Fuß berühren. Wenn die Feststellbremse bei fahrendem Fahrzeug einrückt, führt dies zu einem Unfall.
3. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
4. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwartetem Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.

5. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

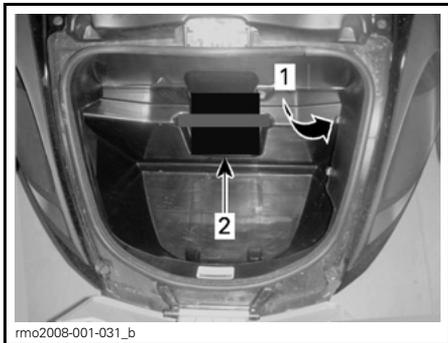
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Gepäck im vorderen Staufach mitführen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Vorderes Staufach

Das vordere Staufach bietet Raum für die Unterbringung leichter Dinge, z. B. für zwei Sturzhelme. Verstauen Sie nicht mehr als 16 kg Gepäck in das vordere Staufach, auch wenn die Dinge hineinpassen würden. Verstauen Sie keine entflammaren Dinge im vorderen Staufach, z. B. Kraftstoff. Eine Auskleidung des vorderen Staufachs ist erhältlich. Das vordere Staufach beinhaltet ein eigenes Fach für diese Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz.



1. Werkzeugsatz
2. Bedienungsanleitung

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das vordere Staufach verschlossen ist.

Kein Zugfahrzeug

Mit dem Fahrzeug darf nichts gezogen werden. Das VSS ist dann nicht wirksam und Sie verlieren leichter die Kontrolle.

SELBSTTEST

Im Folgendem wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Siehe p.77 für Antworten.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, drücken Sie sowohl auf das Bremspedal als auch auf die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler verkauft werden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.
Wahr Falsch
8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
a. Lenker
b. Gasdrehgriff
c. Vorderer Bremshebel
9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch
10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
Wahr Falsch
11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
Wahr Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.

- a. 1 Sekunde
- b. 2 Sekunden
- c. 3 Sekunden

13. Sie dürfen keine entflammabaren Flüssigkeiten, wie Benzin, im vorderen Staufach lagern, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.

Wahr Falsch

14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____

15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.

Wahr Falsch

16. Die maximale Traglast des Fahrzeugs einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör beträgt 200 kg.

Wahr Falsch

17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange das Stützgewicht nicht dazu führt, dass die Gesamttraglast 200 kg überschreitet.

Wahr Falsch

18. Der Beifahrer sollte sich am Fahrer festhalten.

Wahr Falsch

19. Das Fahren mit dem Spyder Roadster ist sicherer als das Fahren in einem Automobil.

Wahr Falsch

20. ABS erlaubt es Ihnen, heftig auf das Bremspedal zu treten, ohne dass die Bremsen blockieren.

Wahr Falsch

Antworten

1. **Falsch**
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal. Benutzen Sie die Feststellbremse niemals, solange sich das Fahrzeug bewegt.
2. **Falsch**
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. **Falsch**
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. **Wahr**
5. **Wahr**
6. Sturzhelm
Augen- und Gesichtsschutz
Jacke mit langen Ärmeln
Handschuhe
lange Hosen
Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. **Wahr**
8. **c. Vorderer Bremshebel**
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorn.
9. **Falsch**
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. **Wahr**
11. **Falsch**
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. **b. 2 Sekunden**
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. **Wahr**
14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind
2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen
3) Blinker benutzen
4) Bremslichter vor dem Abbremsen aufflackern lassen
5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen
6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen
7) Fahren im toten Winkel vermeiden
8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen
15. **Falsch**
Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.
16. **Wahr**
17. **Falsch**
Sie dürfen mit diesem Fahrzeug niemals einen Anhänger ziehen.
18. **Falsch**
Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug enthält ein Anhängeschild und Aufkleber mit wichtigen Sicherheitsinformationen.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild

WARNING

The Spyder roadster is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how the Spyder roadster is different.

Read the operator's guide (in the front storage compartment) and watch the safety video.

Complete a training course (if available), **practice**, become proficient with the controls, and get a proper license.

Refer to the Safety Card before riding.

Always wear a helmet and riding gear.

With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions

The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions. Do not ride on ice, snow, or off road. Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.

704901502C

rmo2008-001-102

WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung. Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung (im vorderen Staufach) und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis. **Lesen Sie** vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie immer einen Helm und eine geeignete Schutzausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen übersehen und angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall bietet das Fahrzeug keinen Schutz.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeugstabilitätssystem kann auf nassen oder verschmutzten Straßen ein Aquaplaning oder ein Schleudern des Fahrzeugs nicht verhindern. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704901599

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich über der Multifunktions-Messgruppe. Ziehen Sie sie zum Lesen heraus und stecken Sie sie vor der Fahrt unbedingt wieder ein.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen, z. B. Reifenluftdruck, Traglastgrenzwerte und eine Checkliste zur Inspektion vor Fahrtantritt.

 **WARNUNG**

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung.

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung (im vorderen Staufach) und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

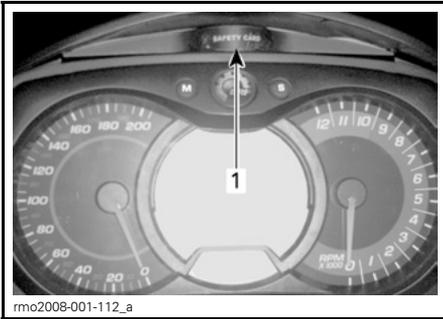
Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die folgenden Punkte.

<p>Kontrollieren Sie die Fahrbahnverhältnisse. Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. • Fahren Sie nicht auf Eis, Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeugstabilitätssystem kann auf nassen oder verschmutzten Straßen ein Aquaplaning oder ein Schleudern des Fahrzeugs nicht verhindern. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam. <p>Tragen Sie immer einen Helm und eine geeignete Schutzausrüstung. Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen übersehen und angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall bietet das Fahrzeug keinen Schutz.</p> <p>Weisen Sie den Beifahrer entsprechend an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzen Sie immer die Haltegriffe und bleiben Sie mit den Füßen auf den Fußrasten. • Beobachten Sie die Straße. Legen Sie sich in die Kurve. Bereiten Sie sich auf Bodenwellen vor. • Berühren Sie niemals die Feststellbremse. 	<p>Denken Sie immer daran:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bremsen Sie mit dem Fußpedal. Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist – Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall erleiden. • In Richtung einer Kurve steuern, nicht gegensteuern. • Blieben Sie mit allen Rädern auf Ihrem Fahrstreifen, fahren Sie immer einzeln hintereinander und teilen Sie sich den Fahrstreifen nicht mit einem anderen Fahrzeug. <p>Vor jeder Fahrt überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Reifen und Räder (keine Beschädigungen, empfohlener Reifendruck vorne, 103 kPa (1,03 bar) hinten 193 kPa (1,93 bar), Profil, Stollen) ✓ Antriebsriemen (gerader Lauf, nicht beschädigt) ✓ Leckagen (unter dem Fahrzeug) ✓ Scheinwerfer und Reflektoren (sauber, nicht beschädigt, funktionsfähig) ✓ Ladung und Verriegelungen (gesichert) ✓ Gewicht max. 200 kg = Fahrer + 1 Mitfahrer + Ladung + Zubehör ✓ Spiegel (sauber und richtig eingestellt) ✓ Anzeigekonsole (Messgeräte, Anzeigen, Meldungen) ✓ Kraftstoffstand ✓ Bedienelemente (Bremsse, Gashebel, Kupplung, Schalter, Lenkung)
---	--

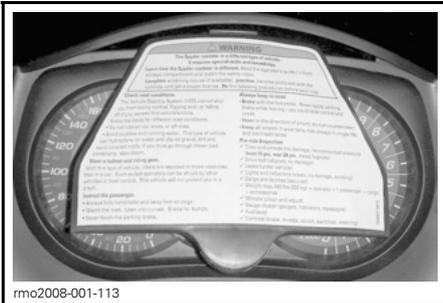
704901 594A

rmo2008-001-096_en

SICHERHEITSKARTE



1. Anordnung der Zunge für die Sicherheitskarte



SICHERHEITSKARTE - HERAUSGEZOGEN

Etiketten

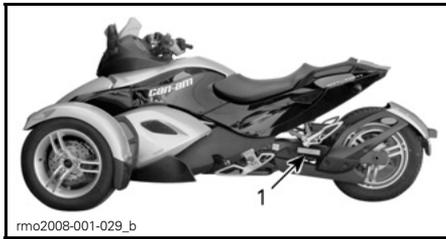
Folgende Etiketten befinden sich am Fahrzeug und sollten als dauerhafte Teile des Fahrzeugs betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

HINWEIS: Die folgenden Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

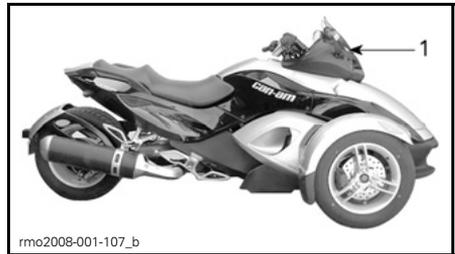
Etikett 1

REIFEN-INFORMATION		LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG		HÖCHSTGEWICHT:
REIFENDRUCK KALT		DIESES FAHRZEUG IST MIT SCHLAUCHLOSEN REIFEN AUSGERÜSTET		
MAXIMALES HÖCHSTGEWICHT		MAXIMALES BELADUNG 90 kg		200 kg
VORNE	103 ± 14 kPa (1.03 ± 0.14 bar)	VORNE	103 ± 14 kPa (1.03 ± 0.14 bar)	
HINTEN	193 ± 14 kPa (1.93 ± 0.14 bar)	HINTEN	193 ± 14 kPa (1.93 ± 0.14 bar)	
REIFENDIMENSION:		REIFENHERSTELLER:		704901593
VORNE	MC 165/65/R14 47H	VORNE	KENDA KR21	
HINTEN	MC 225/50/R15 68H	HINTEN	KENDA KR21	
		FELGENDIMENSION:		
		VORNE		355 X 127mm (14 X 5")
		HINTEN		381 X 178mm (15 X 7")

rmo2008-001-092_en



1. Anordnung des Etiketts 1



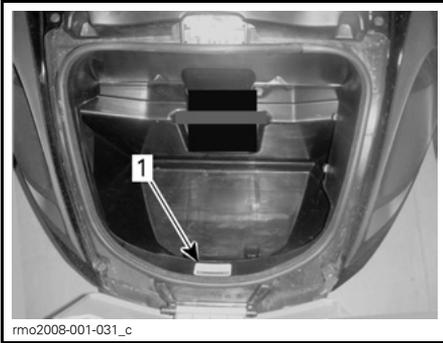
1. Anordnung des Etiketts 2

Etikett 2



Etikett 3





rmo2008-001-031_c

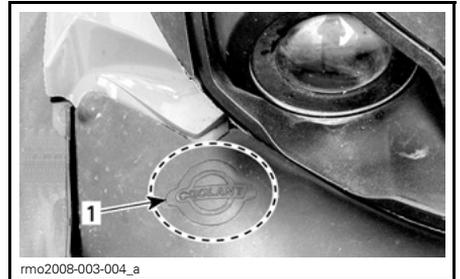
1. Etikett 3 im vorderen Staufach

Etikett 5



rmo2008-003-003

DECKEL DES KÜHLMITTEL-VORRATSBEHÄLTERS



rmo2008-003-004_a

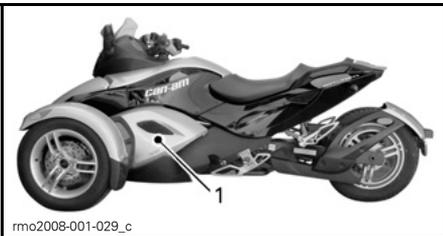
1. Etikett 5 unter der Wartungsabdeckung

VORSICHT

Kontrolle des Motorölstands

- Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur.
- Der Roadster muss auf einer ebenen Fläche stehen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor und wischen Sie den Ölmesstab ab.
- Der Ölmesstab muss vollständig eingeschraubt werden, bevor der Ölstand geprüft wird.
- Synthetisches Öl XP-S 5W 40 von BRP oder ein gleichwertiges Motorradöl verwenden.

rmo2008-003-006_en



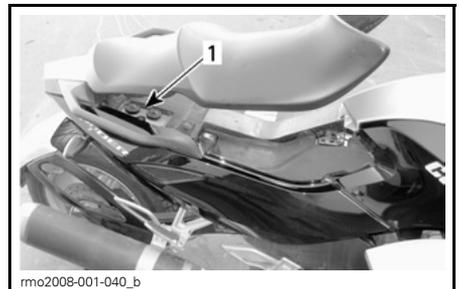
rmo2008-001-029_c

1. Etikett 4 am Ölbehälter hinter der linken mittleren Seitenverkleidung

Etikett 6

⚠️ WARNUNG

Deckel des Kraftstofftanks vor dem Abnehmen reinigen. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.



rmo2008-001-040_b

1. Etikett 6 unter dem Sitz

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Zur Kontaktaufnahme mit der NHTSA können Sie entweder die gebührenfreie Auto Safety Hotline unter 1 800 424-9393 (366-0123 in Washington DC) anrufen oder schreiben an:

NHTSA
U.S. Department of Transportation
400 7th Street SW, (NSA-11)
Washington, DC 20590.

Über die Hotline erhalten Sie auch weitere Informationen zur Sicherheit von Motorfahrzeugen.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Auf der Sicherheitskarte befindet sich eine Checkliste für die Inspektion vor Fahrtantritt.

Inspektion:

- **Reifen:** Auf Schäden, falschen Luftdruck und übermäßige Profilabnutzung untersuchen. Siehe *REIFEN* (p. 102).
- **Räder und Radmuttern:** Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.
- **Antriebsriemen:** Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Weiter Informationen finden Sie unter *ANTRIEBSRIEMEN* (p. 104).
- **Ölstand:** Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der oberen und der unteren Markierung auf dem Ölmesstab liegt. Füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe *MOTORÖL* (p. 105).
- **Undichtheiten:** Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.
- **Deckel vorderes Staufach:** Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass er ordnungsgemäß verriegelt ist.

- Kontrollieren, dass der Sitz richtig verriegelt ist.
- **Spiegel:** Reinigen und einstellen (p. 22).
- **Bremspedal:** Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.
- **Gasdrehgriff:** Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.
- **Kupplungshebel:** Für bequemes Bedienen einstellen (p. 12). Betätigen, um zu kontrollieren, dass er normal funktioniert und nach dem Loslassen vollständig zurückkehrt.
- **Schaltwähler (Modell SE5):** Vergewissern Sie sich, dass der Schaltwähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.
- **Traglast:** Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) 200 kg nicht überschreitet.

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

- **Multifunktions-Messgruppe:** Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen.
- **Lampen:** Funktion der Scheinwerfer, des Rücklichts, Bremslichts, der Blinker und der Warnblinklampen überprüfen.
- **Hupe:** Funktion überprüfen.
- **Lenkung:** Motor anlassen und überprüfen, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.
- **Motorausschalter:** Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.

- **Feststellbremse:** Motor anlassen, Feststellbremse lösen und überprüfen, dass die Feststellbremsanzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.
- **Bremse:** Langsam ein paar Meter vorwärts fahren und dann die Bremse zur Funktionsprüfung betätigen.

Die Sicherheitskarte immer in ihrer eingezogenen Stellung arretieren.

TRANSPORT UND LAGERUNG

TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können. Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

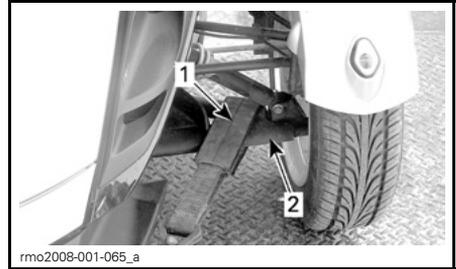
ZUR BEACHTUNG Der Spyder Roadster darf nicht abgeschleppt werden – durch das Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs ernsthaft beschädigt werden.

Wenn Sie sich an eine Abschlepp- oder Transportfirma wenden, fragen Sie unbedingt, ob diese über einen Tiefladeanhänger, eine Laderampe oder Hub- bühne für das sichere Anheben des Fahrzeugs und über Niederzurrgurte verfügt. Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug nach den Vorgaben in diesem Abschnitt richtig transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

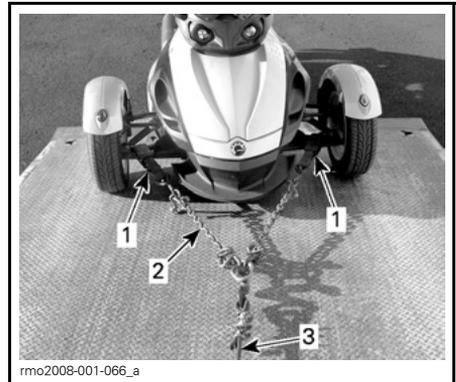
Gehen Sie wie folgt vor, um das Fahrzeug für den Transport aufzuladen:

1. Fahrzeug in den NEUTRAL-Gang (N) schalten.
2. Schlüssel vom Zündschalter abziehen.
3. Einen Gurt um den unteren Arm jeder Vorderradaufhängung legen.



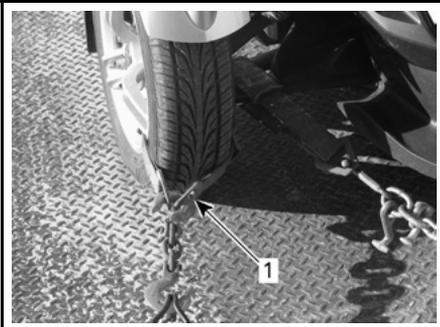
1. Gurt
2. Unterer Aufhängungsarm

4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Ramm- schutz-Abdeckung zu vermeiden - siehe Abbildung unten.



1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Ramm- schutz-Abdeckung
3. Windenkabel

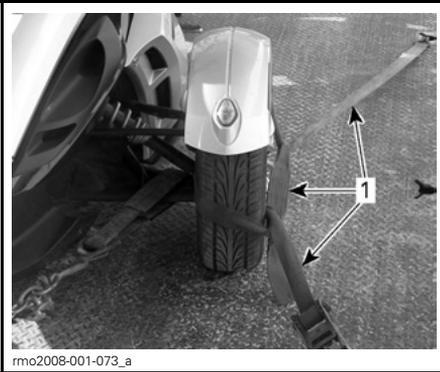
5. Kontrollieren, dass die Feststell- bremsse gelöst ist.
6. Fahrzeug mit der Winde auf den Tiefladeanhänger ziehen.
7. Feststellbremse anziehen.
8. Kontrollieren, dass das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) ist.
9. Vorderräder durch eine der folgen- den Methoden befestigen.



rmo2008-001-069_a

VORDERRAD-BEFESTIGUNG – METHODE 1

1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt



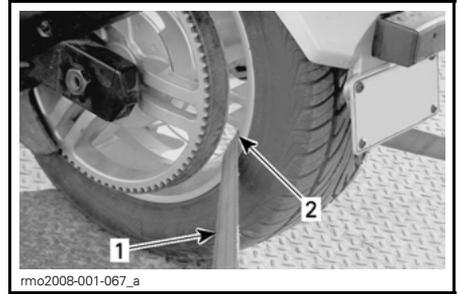
rmo2008-001-073_a

VORDERRAD-BEFESTIGUNG – METHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger

10. Ein Niederzurrungurt darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurrungurt darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

ZUR BEACHTUNG Wird der Niederzurrungurt durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.

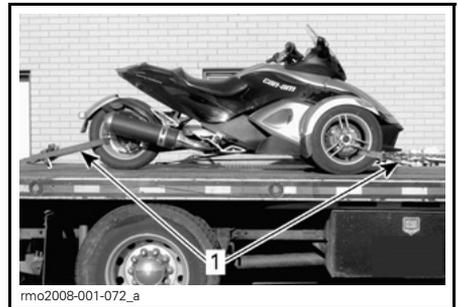


rmo2008-001-067_a

HINTERRADBEFESTIGUNG

1. Niederzurrungurt
2. NUR an der Felge

11. Niederzurrungurt am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Kontrollieren, dass die Vorderräder und das Hinterrad fest mit dem Anhänger verbunden sind.



rmo2008-001-072_a

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

LAGERN DES SPYDER ROADSTERS

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Fahrzeug überprüfen und alle Probleme erforderlichenfalls durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler beheben lassen.
2. Motoröl und Filter wechseln (p. 107). Wenden Sie sich erforderlichenfalls an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.
3. Prüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels (p. 110), der Bremsflüssigkeit (p. 111) und der Kupplungsflüssigkeit (p. 114).
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen (p. 102).
6. Fahrzeug reinigen (p. 116).
7. Alle Bedienkabel, die Drehpunkte aller Hebel und die Schmierstellen der vorderen Aufhängungen schmieren.
8. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.

9. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.

10. Die Batterie einmal pro Monat (p. 112) langsam mit der empfohlenen Stromstärke von A aufladen. Es ist nicht erforderlich, die Batterie auszubauen.

So wird das Fahrzeug nach der Lagerung wieder fahrbereit gemacht:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen (p. 116).
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen (p. 112).
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen (p. 86) und das Fahrzeug anschließend mit niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist sehr wichtig, um das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand zu erhalten. Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht richtig in Übereinstimmung mit dem Wartungsplan und den Wartungsverfahren gewartet, bedeutet dies eine Gefährdung seiner Verkehrssicherheit.

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fertigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Wenn nicht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Andere wichtige Punkte im Wartungsplan, die schwieriger durchzuführen sind und Spezialwerkzeuge erfordern, lassen Sie am besten von Ihrem Can-Am Roadster-Vertragshändler durchführen.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG						
A Einstellen C Reinigen I Kontrollieren L Schmieren R Austauschen	Erstinspektion 1000 km					
	Alle 5000 km					
	alle 10000 km oder jährlich					
	alle 20000 km oder alle 2 Jahre					
	Durchzuführen von			Hinweis		
MOTOR						
Motoröl und Ölfilter	R	R			Kunde	Überprüfen Sie den Ölstand alle 500 km (p. 107)
Öltank	C			C	Händler	Überprüfen und gegebenenfalls reinigen
Getriebeölfilter (Modell SE5)	R			R	Kunde	
Ventilspiel				A	Händler	Erstmalig bei 10000 km prüfen.
Luftfilter			I	R	Händler	
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)			I	R	I: Kunde R: Händler	(p. 114)
Motor-Kühlmittel	I	I		R	Händler	
Kühler, Schläuche und Wasserpumpe (Zustand, Dichtheit und Sauberkeit)			I		Händler	
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem				I	Händler	
"Y"-Auspuffrohr vorn Dichtungen				R	Händler	
Umkehrmechanismus (Modell SM5)			A		Händler	
MOTORSTEUERUNGSSYSTEM/STABILITÄTSSYSTEM DES FAHRZEUGS						
Fehlercodes	I		I		Händler	
Radgeschwindigkeits-Sensor			I		Händler	Nach jedem Lösen des Hinterrads einstellen.
Beifahrer-Schalter			I		Händler	
KRAFTSTOFFSYSTEM						
Drosselklappengehäuse			A, C, I		Händler	
Gaszug			L		Händler	
Kraftstoffschläuche			I		Händler	
Kraftstofffilter	Alle 5 Jahre oder 30000 km austauschen				Händler	

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG

A Einstellen C: Reinigen I: Kontrollieren L: Schmieren R: Austauschen	Erstinspektion 1000 km					
	Alle 5000 km					
	alle 10000 km oder jährlich					
	alle 20000 km oder alle 2 Jahre					
				Durchzuführen von		Hinweis

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündkerze	I		I	R	Händler	
Batterieanschlüsse			I, C		Händler	
Beleuchtungssystem (Bremslicht, Warnblinklampen, Blinker, Begrenzungslampen, Nummernschildlampe)			I		Kunde	(p. 123)

ANTRIEBSSYSTEM

Antriebsriemen	I, A		I, A		Händler Kunde	Abnutzung, Ausrichtung und Spannung prüfen (p. 104)
Lager des hinteren Zahnrad				I	Händler	Alle 50000 km austauschen.
Hinterachslager				I	Händler	
Lagerdichtungen, O-Ringe und Verschleißbuchsen der Hinterachse				R	Händler	

REIFEN UND RÄDER

Reifen	Profilabnutzung und Luftdruck vor jeder Fahrt prüfen (p. 102)				Kunde	
Radlager				I	Händler	
Vorderradmuttern		I			Händler	
Hinterradmutter			I		Händler	

LENKUNG

Lenkungsspiel			I		Händler	
Spurstange			I		Händler	
Vorderradausrichtung			I		Händler	

AUFHÄNGUNG

Stoßdämpfer				I	Händler	
Aufhängungsarme vorn	L			L	Händler	
Kugelgelenke				I	Händler	

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG						
A: Einstellen C: Reinigen I: Kontrollieren L: Schmieren R: Austauschen	Erstinspektion 1000 km					
	Alle 5000 km					
	alle 10000 km oder jährlich					
	alle 20000 km oder alle 2 Jahre					
				Durchzuführen von		Hinweis
BREMSEN						
Bremsflüssigkeit			I	R	I: Kunde R: Händler	(p. 112)
Bremsklötze und -scheiben		I			Kunde	(p. 112)
Bremsschläuche			I		Händler	
Feststellbremse	I, A	A, C, I			Händler	
KAROSSERIE UND RAHMEN						
Beifahrer-Festhaltegriffe		I			Kunde	Festigkeit prüfen.
Fußrasten			L		Kunde	Mehrzweckschmiermittel verwenden.
Befestigungselemente für Kunststoffteile			I		Kunde	Festigkeit prüfen.

INSPEKTION NACH 10 STUNDEN

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 1000 zurückgelegten Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, bei einem Can-Am-Vertragshändler einer Inspektion zu unterziehen. Die Erstinspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Inspektion nach 10 Stunden wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am-Vertragshändler schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion nach 10 Stunden

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Händlers

WARTUNGSVERFAHREN

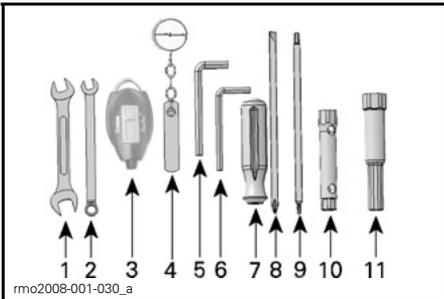
Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im vorderen Staufach auf der linken Seite des Fahrzeugs.



1. Werkzeugsatz im vorderen Staufach

Er enthält die Werkzeuge für einfache Wartungsarbeiten, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden.



WERKZEUGSATZ

Folgende Werkzeuge sind im Werkzeugsatz enthalten:

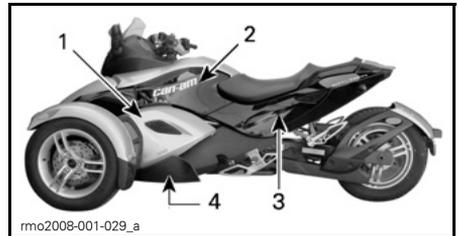
1. Maulschlüssel 10/13 mm
2. Maulschlüssel 7,5 mm
3. Elektronisches Reifendruckmessgerät
4. * Radgeschwindigkeits-Sensormessgerät
5. Innensechskantschlüssel 6 mm
6. Innensechskantschlüssel 5 mm
7. Schraubendrehergriff
8. Schraubendreherwelle - Flachkopf und Kreuzschlitzkopf

9. Schraubendreherwelle - Torx-Kopf 10/30
10. Steckschlüssel 10/13 mm
11. * Zündkerzenschlüssel 16 mm
12. Einstellschlüssel für die vordere Aufhängung (nicht dargestellt) (p. 29)
13. Lappen (nicht dargestellt).

Die mit (*) gekennzeichneten Werkzeuge werden nur für Verfahren verwendet, die im Wartungshandbuch beschrieben werden.

Karosserieverkleidungen

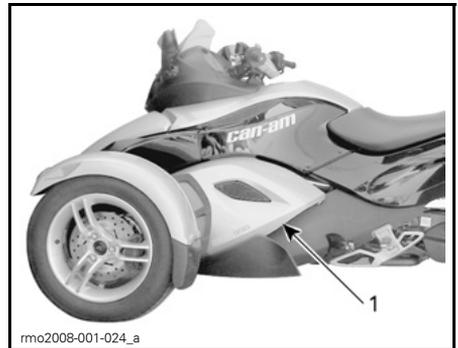
Die Karosserieverkleidungen auf der linken Seite des Fahrzeugs können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.



LINKE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Mittlere Seitenverkleidung
2. Obere Seitenverkleidung
3. Hintere Seitenverkleidung
4. Untere Seitenverkleidung

1) Mittlere Seitenverkleidung



1. Mittlere Seitenverkleidung

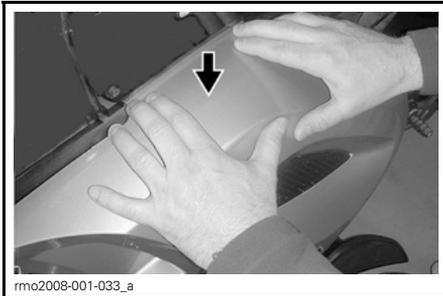
Demontage

1. Schrauben Sie die 3 Clips ab.



1. Clips der mittleren Seitenverkleidung

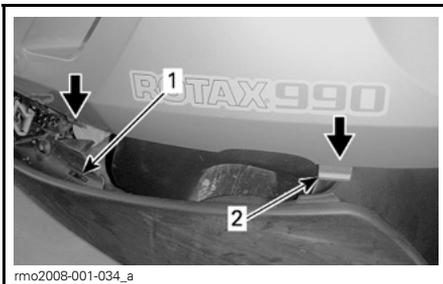
2. Drücken Sie mit beiden Händen auf die obere Kante der Verkleidung und ziehen Sie sie heraus.



3. Heben Sie die Verkleidung heraus.

Montage

1. Setzen Sie die Laschen der mittleren Seitenverkleidung in die Schlitzte der unteren Seitenverkleidung ein.



1. Schlitzte der unteren Seitenverkleidung
2. Lasche der mittleren Seitenverkleidung

2. Drücken Sie die obere Kante der Verkleidung mit beiden Händen nach unten und nach innen. Achten Sie beim Drücken darauf, dass die Laschen in den Schlitzten bleiben.



Schritt 1: Drücken Sie die obere Kante nach unten

Schritt 2: Drücken Sie die obere Kante unter die Kante der oberen Seitenverkleidung

3. Sichern Sie die Verkleidung, indem Sie jeden Clip drücken und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (1/4 Umdrehung). Der Clip sitzt richtig, wenn eine geringe Kraft erforderlich ist, um den Clip zu drehen. Der Clip sitzt nicht richtig, wenn er beim Drehen lose ist.



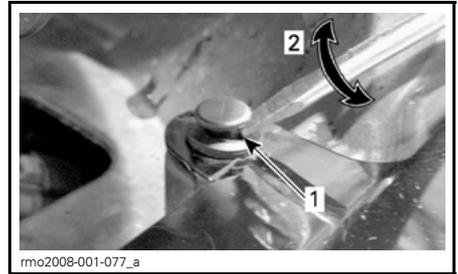
2) Obere Seitenverkleidung

Demontage

1. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an.
2. Schrauben Sie die 4 Torx-Schrauben ab.



1. Torx-Schrauben der oberen Seitenverkleidung



1. Flachkopf-Schraubendreher unter dem Nietkopf
2. Schraubendreher eine Viertelumdrehung drehen

Montage

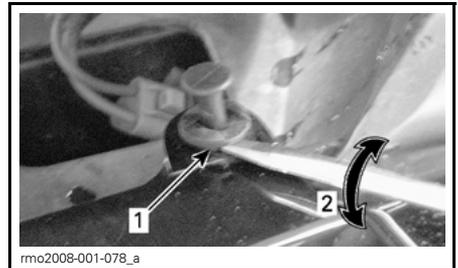
1. Schrauben Sie die 4 Torx-Schrauben an.

ZUR BEACHTUNG Nicht zu fest anziehen. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

3) Hintere Seitenverkleidung

Demontage

1. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an.
2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
3. Schrauben Sie die Torx-Schrauben ab.



1. Flachkopf-Schraubendreher unter dem Niet
2. Schraubendreher eine Viertelumdrehung drehen



1. Torx-Schrauben
2. Kunststoffniete

4. Demontieren Sie die Kunststoffniete wie nachfolgend dargestellt.

5. Lösen Sie die Stecker vom linken Blinkergehäuse.

Montage

1. Stecken Sie die Stecker an das linke Blinkergehäuse. Dabei darauf achten, dass die Leiterfarben übereinstimmen.
2. Montieren Sie die Kunststoffniete und schrauben Sie die Torx-Schrauben ein.

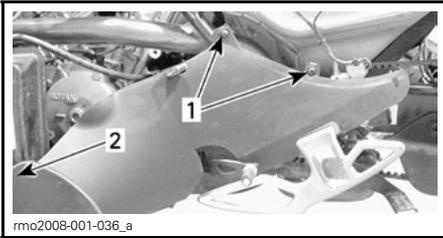
ZUR BEACHTUNG Nicht zu fest anziehen. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

4) Untere Seitenverkleidung

Demontage

1. Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung (p. 100).

2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab (p. 100).
3. Bauen Sie die hintere Seitenverkleidung ab (p. 101).
4. Schrauben Sie die 3 Torx-Schrauben ab.



1. Torx-Schrauben der unteren Verkleidung
2. Schraube vorn an der unteren Seitenverkleidung

Montage

1. Schrauben Sie die 3 Torx-Schrauben an.

ZUR BEACHTUNG Nicht zu fest anziehen. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

Reifen

! WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenem Typ entsprechen, Schäden aufweisen, unter die Anzeige der Abnutzungsgrenze abgenutzt sind oder nicht den richtigen Reifenluftdruck aufweisen, können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirken.

Neue Reifen funktionieren nicht mit maximaler Leistung, solange sie noch nicht eingefahren sind. Die Brems-, Lenk- und VSS-Leistung könnte vermindert sein. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen benötigen für das Einfahren ca. 300 km Fahrleistung mit häufigen Bremsversuchen. Wenn nicht so häufig gebremst wird, muss für das Einfahren der Reifen zusätzliche Zeit veranschlagt werden.

Die Reifen wurden speziell für den Spyder Roadster entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Reifendruck

Prüfen Sie den Druck, wenn die Reifen kalt sind, bevor Sie das Fahrzeug nutzen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und Höhenlage – prüfen Sie den Druck erneut, wenn sich eine dieser Bedingungen geändert hat (z. B. deutlicher Wetterwechsel, Fahren in den Bergen).

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz der Reifenidentifikationsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrgestellnummer (V.I.N.) (p. 136) und Daten des aktuellen Eigentümers.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das "Formular zur Reifenregistrierung" erhalten Sie bei einem Can-Am Roadster-Vertragshändler.

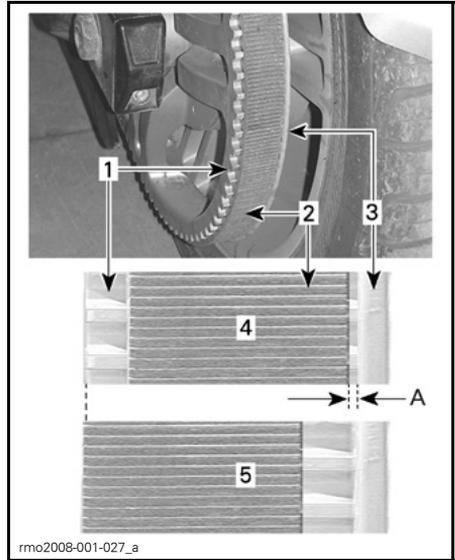
Antriebsriemen

Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemens vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung. Siehe *WARTUNGSPLAN* (p. 94) für die geplanten Wartungsintervalle.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemens sollte stets von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler durchgeführt werden.

Antriebsriemenausrichtung

Der Abstand zwischen Riemen (2) und Innenflansch des Zahnrads (3) muss mindestens 1 mm betragen. Wenn der Riemen über die Außenkante des Zahnrads (5) hinausragt, lassen Sie den Riemen durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler sobald wie möglich ausrichten.



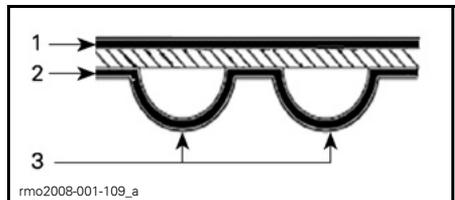
RIEMENAUSRICHTUNG

1. Zähne des hinteren Zahnrads
2. Riemen
3. Zahnrad-Innenflansch
4. Richtige Riemenausrichtung
5. Riemen ragt über die Außenkante – ausrichten lassen

A. MIN. 1 mm

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Schaltgetriebes, bei abgestelltem Motor und auf einem ebenen Untergrund mit viel Platz – Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemens überprüfen zu können.



ANTRIEBSRIEMEN OBERFLÄCHEN

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

ABNUTZUNGSZU- STAND	ERFORDER- LICHE MASS- NAHME
Guter Zustand 	Keine
Haarrisse 	Zustand überwachen
Geringfügiger Abrieb 	Zustand überwachen
Offene Risse 	Riemen ersetzen
Zahnabnutzung 	Riemen ersetzen
Fehlende Zähne 	Riemen ersetzen
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei 	Riemen ersetzen
Beschädigung durch Steinschlag 	Riemen ersetzen

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemens, müssen aber gut beobachtet werden – sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemenaustausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemens erfordern letztendlich einen Riemen-austausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemens verlaufen, steht ein Riemenausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Dauerhaftigkeit des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen im Riemen spüren oder der Riemen Zähne des Zahnrads überspringt, lassen Sie die Riemen Spannung sobald wie möglich durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler einstellen.

Motoröl

ZUR BEACHTUNG Die Verfahren zur Kontrolle des Ölstands und zum Ölwechsel beim Spyder Roadster unterscheiden sich von den meisten heutigen Motorfahrzeugen. Befolgen Sie unbedingt die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Empfohlenes Motoröl

Motor, Getriebe und Kupplung werden durch das gleiche Öl geschmiert.

Verwenden Sie BRP XP-S 5W40 SYNTHETIKÖL (T/N 293 600 039) oder ein gleichwertiges Motorradöl, dass die Anforderungen für API-Service, Klassifikation SL, SJ, SH oder SG erfüllt. Prüfen Sie immer den API-Serviceaufkleber auf dem Ölbehälter.

ZUR BEACHTUNG Um eine Beschädigung der Kupplung zu vermeiden, verwenden Sie kein Motoröl, das der API-Serviceklassifikation SM oder ILSAC GF-4 entspricht. Damit kommt es zu Kupplungsschlupf.

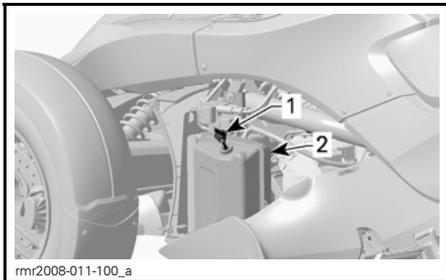
Überprüfung des Motorölstands

ZUR BEACHTUNG Um den Motorölstand genau ablesen zu können, befolgen Sie dieses Verfahren und stellen Sie sicher, dass der Motor auf die normale Betriebstemperatur erwärmt ist.

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Entfernen Sie die linke mittlere Seitenverkleidung. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*
3. Nachdem der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 30 Sekunden lang laufen.

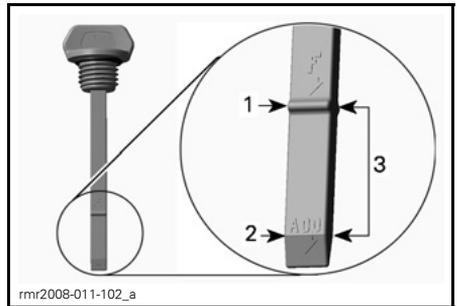
HINWEIS: Wenn der Motor mindestens 30 Sekunden lang betrieben wird, kann die Ölsaugpumpe das Öl vom Kurbelgehäuse zurück in den Öltank befördern. Wird dieser Schritt nicht durchgeführt, besteht die Gefahr einer Ölüberfüllung.

4. Stoppen Sie den Motor.
5. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



1. Ölmesstab
2. Öltank

6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Stecken Sie den Messstab wieder ein und schrauben Sie ihn vollständig ein.
8. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
9. Kontrollieren Sie den Ölstand auf dem Messstab. Er sollte in der Nähe oder an der oberen Markierung stehen.



1. Voll
2. Hinzufügen
3. Betriebsbereich

Das Öl reicht bis zur oberen Markierung oder in ihre Nähe:

1. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest
2. Montieren Sie die linke mittlere Seitenwand. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

Wenn das Öl unter der Markierung für den Betriebsbereich steht:

1. Fügen Sie eine kleine Menge empfohlenes Öl hinzu.
2. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Markierung des Messstabs erreicht. **Nicht überfüllen.**
3. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest
4. Montieren Sie die linke mittlere Seitenwand. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*.

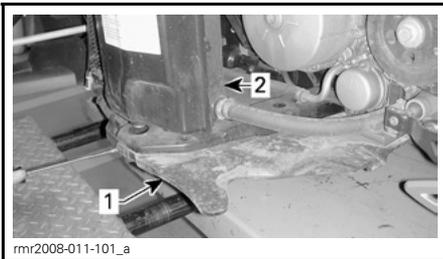
Motorölwechsel

Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

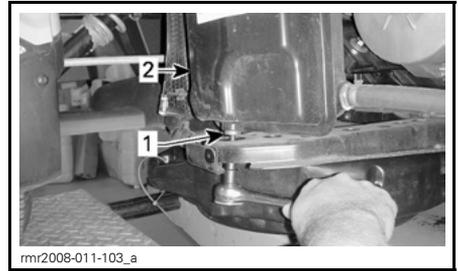
⚠ VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

1. Demontieren Sie die folgenden linken Karosseriewände. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE*:
 - Mittlere Seitenverkleidung
 - Obere Seitenwand
 - Hintere Wand
 - Untere Seitenwand
2. Bauen Sie die Bodenplatte unter dem Öltank ab.



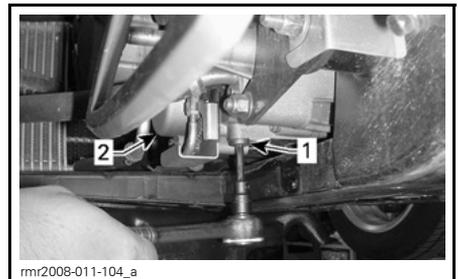
1. Bodenplatte
2. Öltank

3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter dem Öltank.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter den Öltank.
5. Schrauben Sie die Ölabblassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring.



1. Behälterablassschraube
2. Öltank

6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit aus dem Behälter herauszulaufen.
8. Reinigen Sie den Bereich an der Motorablassschraube.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter den Motor.
10. Schrauben Sie die Ölabblassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring.



1. Ölabblassschraube am Motor
2. Ölfilterdeckel

11. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus dem Kurbelgehäuse herauszulaufen.
12. Reinigen Sie den Bereich an der Motorablassschraube.
13. Montieren Sie die Ölabblassschrauben wieder am Motor und am Öltank, wobei **NEUE** Dichtringe verwendet werden müssen.

ZUR BEACHTUNG Ablassschraube und Ring wieder anbringen. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

14. Dichtringe für die Ablassschrauben am Motor und am Öltank 20 N•m.
15. Motorölfilterdeckel Siehe *AUSTAUSCH DES MOTORÖLFILTERS* weiter hinten in diesem Abschnitt.
16. Tauschen Sie gegebenenfalls den HCM-Ölfilter aus. Siehe *AUSTAUSCH DES HCM-ÖLFILTERS* weiter hinten in diesem Abschnitt.
17. Geben Sie 1l des empfohlenen Öls in den Öltank.
18. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 2 Minuten lang im Leerlauf laufen.

ZUR BEACHTUNG Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht hoch, da sonst der Motor dauerhaft beschädigt werden könnte.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, **SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS** und prüfen Sie den Ölstand erneut.

19. Überprüfen Sie, dass es im Bereich des Ölfilters und der Ölablassschrauben keine Undichtheiten gibt.
20. Stoppen Sie den Motor.

HINWEIS: Der Ölstand wird auf dem Messstab am genauesten bei folgender Öltemperatur wiedergegeben: 80°C. Wenn der Ölstand geprüft wird, während das Öl eine Raumtemperatur von 20°C hat, sollte sich der Ölstand zwischen der unteren (ADD) und der oberen (F) Markierung auf dem Messstab befinden. Dies muss berücksichtigt werden, um ein Überfüllen des Öltanks zu vermeiden.

Modell SM5

21. Geben Sie 1l des empfohlenen Öls in den Öltank.
22. Kontrollieren Sie den Ölstand und stellen Sie ihn bei Notwendigkeit ein.
23. Montieren Sie wieder alle demontierten Karosseriewände.
24. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Modell SE5

25. Geben Sie 1,2 l des empfohlenen Öls in den Öltank (Gesamtmenge: 4,2 l).
26. Kontrollieren Sie den Ölstand und stellen Sie ihn bei Notwendigkeit ein.

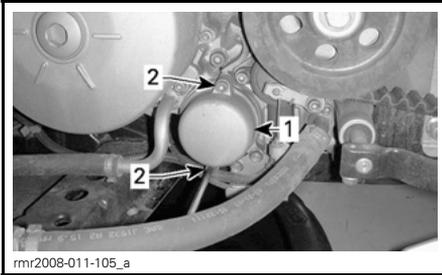
HINWEIS: Wenn der Motorölfilter und der HCM-Ölfilter ausgetauscht werden, müssen insgesamt 4,3 l Öl hinzugefügt werden.

27. Montieren Sie wieder alle demontierten Karosseriewände.
28. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Motorölfilter

Ölfilterdeckel

1. Siehe *MOTORÖLWECHSEL (p. 107)* hinsichtlich der Demontage der erforderlichen Karosseriewände.
2. Schrauben am Ölfilterdeckel



TYPISCH

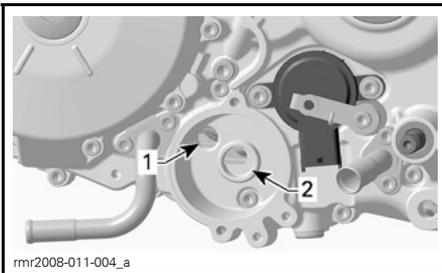
1. Ölfilterdeckel
2. Wartungsabdeckung

3. Ölfilterdeckel mit O-Ring entfernen. Entsorgen Sie den O-Ring.
4. Ölfilter
5. Entsorgen Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des Ölfilters

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vorzunehmen. Achten Sie jedoch auf Folgendes.

1. Prüfen Sie die Öleinlass- und Ölauslassöffnungen im Kurbelgehäuse auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie die Öffnungen gegebenenfalls.

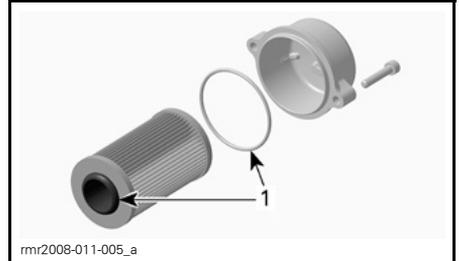


TYPISCH

1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
2. Ölauslassöffnung zum Motorschmiersystem

2. Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Tragen Sie zur Vereinfachung der Montage und zur Fixierung des O-Ringes während der Montage etwas Öl auf den Filter und den O-Ring wie abgebildet auf.



1. Hier Öl auftragen.

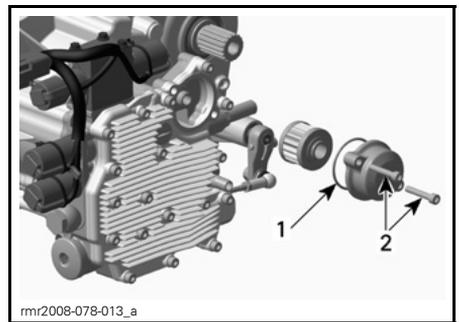
Austausch des Getriebeölfilters (Modell SE5)

HINWEIS: Das HCM (hydraulisches Steuergerät) verwendet dasselbe Öl wie der Motor, es verfügt aber über einen eigenen Ölfilter.

Ausbau des HCM-Ölfilters

Siehe **WARTUNGSPLAN** (p.94) hinsichtlich der Austauschhäufigkeit.

1. Motoröl Siehe Abschnitt **MOTOR-ÖLWECHSEL** (p. 107).
2. Schrauben am Ölfilterdeckel



1. Ölfilterdeckel
2. Wartungsabdeckung

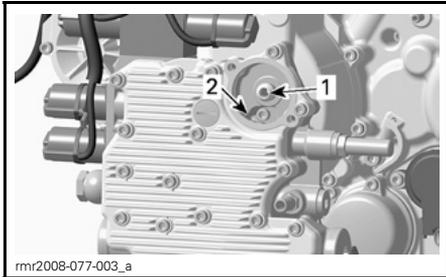
3. Ölfilterdeckel mit O-Ring entfernen. Entsorgen Sie den O-Ring.

4. Ölfilter
5. Entsorgen Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des HCM-Ölfilters

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vorzunehmen. Achten Sie auf Folgendes.

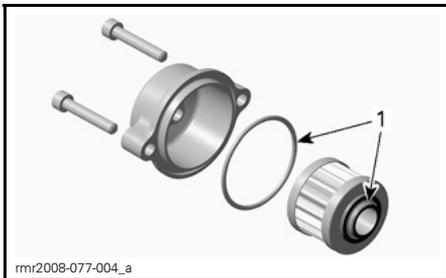
1. Prüfen Sie die Öleinlass- und Ölauslassöffnungen im hydraulischen Steuergerät auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie die Öffnungen gegebenenfalls.



1. Ölauslassöffnung zum Schmiersystem des hydraulischen Steuergeräts
2. Öleinlassöffnung zur Ölpumpe

2. Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Tragen Sie zur Vereinfachung der Montage und zur Fixierung des O-Ringes während der Montage etwas Öl auf den Filter und den O-Ring wie abgebildet auf.



1. Hier Öl auftragen.

Motorkühlmittel

Überprüfung des Motorkühlmittelstands

⚠️ WARNUNG

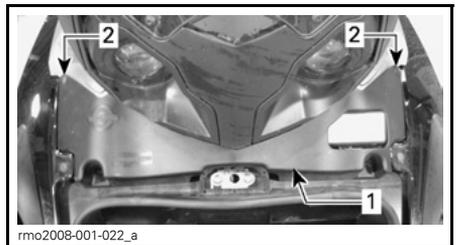
Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlmittelstands bei kaltem Motor.

Das Kühlsystem muss mit destilliertem Wasser und Frostschutzmittel gefüllt werden (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel).

Für optimale Leistung verwenden Sie das vorgemischte Kühlmittel (T/N 219 700 362) von BRP.

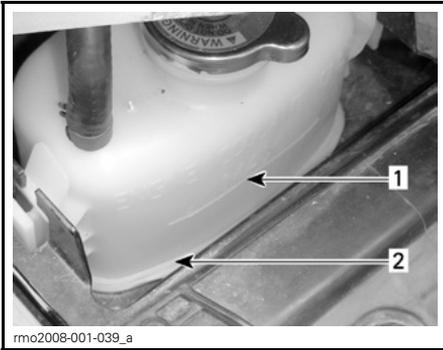
Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach, p.22.
3. Ziehen Sie mit beiden Händen die Wartungsabdeckung an den Enden heraus.



1. Wartungsabdeckung
2. Enden der Wartungsabdeckung

4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Das Kühlmittel muss sichtbar sein, ohne die Höchststandmarkierung zu übersteigen.



1. Markierung für max. Kühlmittelstand
2. Kühlmittel muss sichtbar sein

5. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu, bis es im Behälter sichtbar ist, ohne die Höchststandmarkierung zu übersteigen. Verwenden Sie einen Trichter, um Überlaufen zu verhindern.
Nicht überfüllen.
6. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Bremsen

⚠️ WARNUNG

Neue Bremsen erreichen Ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Die Bremsleistung ist möglicherweise vermindert, deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen benötigen für das Einfahren ca. 300 km Fahrleistung mit häufigen Bremsversuchen. Wenn nicht so häufig gebremst wird, muss für das Einfahren der Bremsen zusätzliche Zeit veranschlagt werden.

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Ein geöffneter Behälter kann verunreinigt sein oder Feuchtigkeit aus der Luft aufgenommen haben.

ZUR BEACHTUNG Um schwere Beschädigungen des Bremssystems zu vermeiden, verwenden Sie keine nicht empfohlenen Flüssigkeiten. Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie vorsichtig damit um.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie, dass Bremsflüssigkeit in Ihre Augen kommt – sie kann schwere Verbrennungen bewirken. Bei Hautkontakt gründlich abwaschen. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

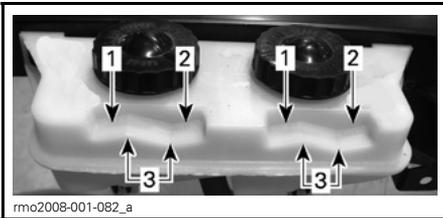
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an. p.22.
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Behältern, in der Nähe der Rückseite des Sitzes. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.



1. *Bremsschüssigkeits-Behälter*

4. Deckel der Behälter vor dem Abnehmen reinigen.
5. Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit hinzu. **Nicht überfüllen.**



1. *Markierung für max. Bremsschüssigkeitsstand*
2. *Markierung für min. Bremsschüssigkeitsstand*
3. *Betriebsbereich*

6. Wischen Sie Spritzer ggf. sofort ab.
7. Bringen Sie beide Behälterdeckel wieder an.
8. Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er richtig verriegelt ist.

HINWEIS: Ein geringer Bremsschüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Kontrolle des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbst-einstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß *WARTUNGSPLAN* (p. 94):

1. das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
2. das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
3. die Bremscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
4. die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Batterie

Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der hinteren linken Seitenverkleidung unter dem Sitz Um auf die Batterie zuzugreifen, entfernen Sie die hintere Seitenverkleidung (p. 101).



1. *Batterie hinter der linken hinteren Seitenverkleidung*

Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand einzustellen. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler austauschen.

! WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien, da die Batterie auf der Seite liegend in das Fahrzeug eingebaut wird. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

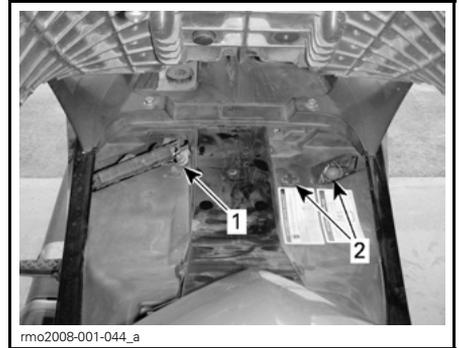
Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist. Die Batterieklemmen befinden sich unter dem Sitz.

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an.
2. Schließen Sie zuerst das POSITIVE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
3. Schließen Sie das NEGATIVE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das POSITIVE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

4. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

5. Trennen Sie zuerst das NEGATIVE (-) Kabel.
6. Trennen Sie das POSITIVE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das NEGATIVE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

7. Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er verriegelt ist.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Die empfohlene Stromstärke beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (p. 119).

Für das Aufladen zuhause, kann ein Erhaltungsladegerät für das langsame Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerätstyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

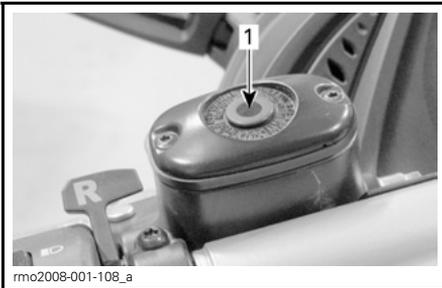
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)

Überprüfen Sie den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit, wenn die Kupplung nicht normal funktioniert oder wenn das Schalten der Gänge mit dem Schalthebel schwierig ist.

Der Kupplungsflüssigkeitsbehälter befindet sich in der Nähe des Rückwärtsgang-Sperrhebels am linken Lenkergriff.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Sehen Sie in das Fenster oben auf dem Behälter, um zu sehen, ob die Flüssigkeit sichtbar ist. Verwenden Sie ggf. eine Taschenlampe oder rütteln Sie an den Lenkergriffen.

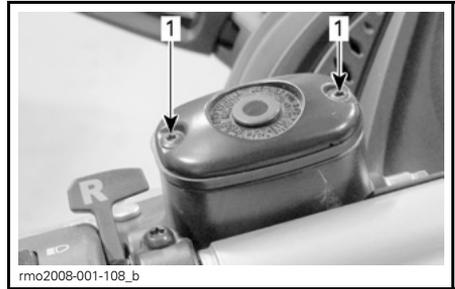


1. Fenster am Kupplungsflüssigkeitsbehälter

3. Wenn der Kraftstoff nicht sichtbar ist, füllen Sie den Behälter mit Flüssigkeit auf. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit.

Fügen Sie Kupplungsflüssigkeit wie folgt hinzu:

4. Öffnen Sie den Deckel des Behälters durch Abschrauben der beiden Schrauben oben auf dem Behälter.



1. Schraube oben auf dem Behälter

5. Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit hinzu. **Nicht überfüllen.**

⚠️ WARNUNG

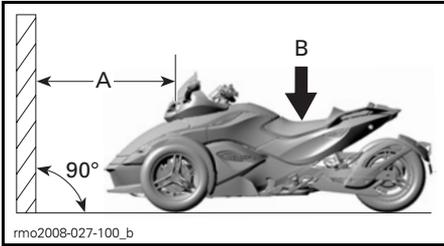
Vermeiden Sie, dass Bremsflüssigkeit in Ihre Augen kommt – sie kann schwere Verbrennungen bewirken. Bei Hautkontakt gründlich abwaschen. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

6. Wischen Sie Spritzer ggf. sofort ab.
7. Bringen Sie den Deckel des Behälters wieder an.

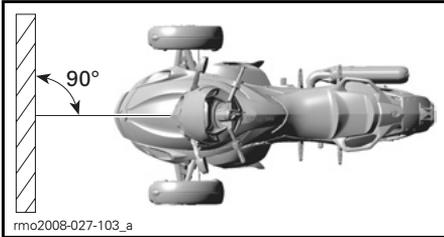
Ausrichtung des Scheinwerferstrahls

Kontrolle der Scheinwerferausrichtung

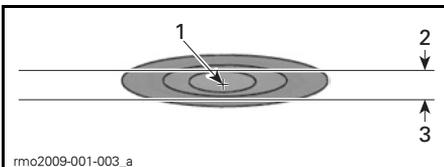
1. Stellen Sie das Fahrzeug 10 m vor einer Testoberfläche (Wand oder Bildschirm) auf.



- A. 10 m
B. 91 kg



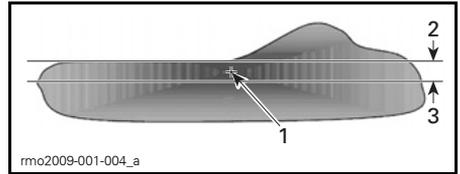
2. Ziehen Sie auf der Testoberfläche Markierungen bei 828 mm, 738 mm, 464 mm und 374 mm über dem Boden.
3. Lassen Sie jemanden, der mindestens 91 kg wiegt, auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
4. Wählen Sie das Fernlicht.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (Mittelpunkt der Ellipse) des Scheinwerferstrahls zwischen den oberen Markierungen liegt.



- TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTOBERFLÄCHE — FERNLICHT**
1. Brennpunkt
 2. Markierung bei 828 mm über dem Boden
 3. Markierung bei 810 mm über dem Boden

6. Wählen Sie das Abblendlicht.

7. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den unteren Markierungen liegt.



SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTOBERFLÄCHE — ABBLENDLICHT

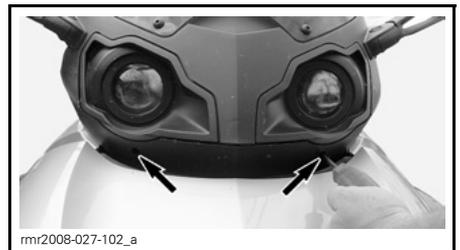
1. Brennpunkt
2. Markierung bei 464 mm über dem Boden
3. Markierung bei 810 mm über dem Boden

HINWEIS: In Ländern mit Linksverkehr ist die Ausrichtung des Scheinwerferstrahls umgekehrt zur Ausrichtung in der folgenden Abbildung.

Einstellung der Scheinwerfer

Fernlicht

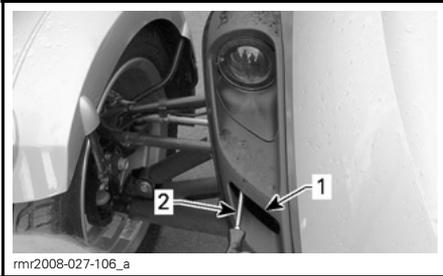
Drehen Sie die Stellschrauben, um die Strahlhöhe einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



STELLSCHRAUBEN

Abblendlicht

Führen Sie einen langen Kreuzschlitz-Schraubenzieher in den Luftkanal ein, um die Einstellschrauben zu erreichen.



1. Lüftungsschlitze
2. Schraubendreher

Drehen Sie die Stellschrauben, um die Strahlhöhe einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

Fahrzeugpflege

Reinigung

Benutzen Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger (z. B. solche, die in Autowaschanlagen zu finden sind), da diese bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.
3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können den Vinyl- und Kunststoffreiniger (T/N 413 711 200) von BRP oder ein mildes Entfettungsmittel benutzen. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.

4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Wachsen

Tragen Sie nur nichtschleifenden, lackverträglichen Wachs auf glänzende Oberflächen auf.

Vermeiden Sie das Auftragen von Wachs auf matte Oberflächen.

Die Windschutzscheibe kann mit einem Kunststoffreiniger poliert werden.

! WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf den Sitz auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

REPARATUREN UNTERWEGS

PROBLEME

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS* (p. 90) für ausführliche Anweisungen.

Schalten in den ersten Gang funktioniert nicht (Modell SM5)

Wenn das Fahrzeug im Stillstand nicht in den ersten Gang geschaltet werden:

1. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam kommen, während Sie einen leichten Druck nach unten auf den Schalthebel aufrecht erhalten.
2. Wenn Sie merken, dass der Schalthebel in den ersten Gang einrückt, ziehen Sie den Kupplungshebel.

Schalten funktioniert nicht (Modell SE5)

Wenn eine Störung in der Getriebe- steuerung auftritt, können Sie manuell einen Gang einlegen.

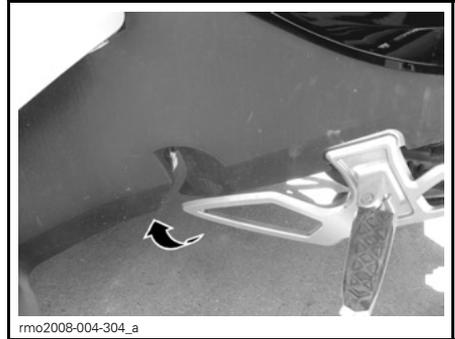
1. Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor Sie manuell einen Gang einlegen.

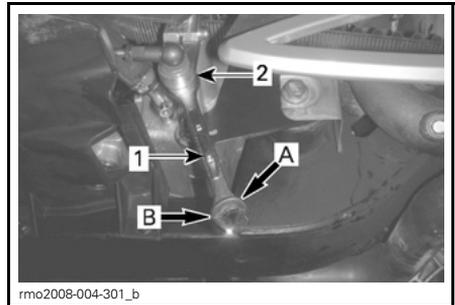
2. Setzen Sie unter dem Fahrzeug links vom Motor einen 13-mm-Gabelschlüssel (aus dem Werkzeugsatz) wie abgebildet auf den Nocken der Schaltwelle.

Die Nocke auf der Schaltwelle befindet sich zwischen der oberen Seitenverkleidung und der mittleren Seitenverkleidung.

Die flachen Flächen am Ende der Welle ermöglichen, dass mit dem Schlüssel die Welle gedreht wird.



LINKE SEITE DES MOTORS



UNTER DEM FAHRZEUG

1. 13-mm-Schlüssel
2. Nocke der Schaltwelle
- A. Heraufschalten
- B. Herunterschalten

3. Drehen Sie die Welle im Uhrzeigersinn, um herunterzuschalten. Drehen Sie die Welle gegen den Uhrzeigersinn, um heraufzuschalten.

ZUR BEACHTUNG Wenden Sie keine Gewalt am Schaltmechanismus an. Wenn das Schalten nicht möglich ist, schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Zahnräder sich im Getriebe bewegen. Versuchen Sie danach erneut, einen Gang einzulegen.

⚠️ WARNUNG

Bei einem erneuten Einschalten des Motors ist ein Gang eingelegt. Geben Sie kein Gas, wenn Sie nicht bereit sind, loszufahren.

HINWEIS: Das Modell SE5 kann bei eingelegetem Gang nicht ohne betätigtes Bremspedal gestartet werden.

Schlüssel verloren

Benutzen Sie sobald wie möglich Ihren Ersatzschlüssel, um einen weiteren von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler anfertigen zu lassen. **Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind**, müssen der Zündschlüssel und das DESS Elektronikmodul auf Kosten des Fahrzeugeigentümers ausgetauscht werden.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Spyder Roadster-Vertragshändler transportieren. Siehe *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS* (p. 90) für Transportanweisungen.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendicht- bzw. Reparatursatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **sobald wie möglich** von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

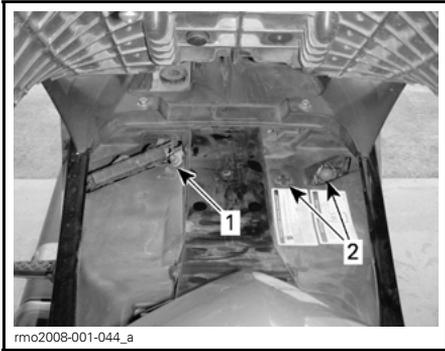
WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Fahren Sie das andere Fahrzeug so nahe wie möglich und vorzugsweise an die linke Seite des Spyder Roadsters heran. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Schalten Sie den Spyder Roadster in den NEUTRAL-Gang (N) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an. p.22 Lagern des Spyder Roadsters
6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.
7. Schließen Sie ein Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme unter dem Sitz des Spyder Roadsters an.
8. Verbinden Sie das andere Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme der Fremdstartbatterie.

9. Schließen Sie ein Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
10. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme unter dem Sitz des Spyder Roadsters an.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

11. Starten Sie das Fahrzeug mit der Fremdstartbatterie und lassen Sie den Motor im Leerlauf bei 1200 bis 1500 U/min ein paar Minuten laufen.
12. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Spyder Roadsters, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, wackeln Sie an den Fremdstartkabeln, um sicherzustellen, dass sie guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut.
Wenn der Motor immer noch nicht startet, kann das Problem im Anlasssystem zu finden sein. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren (p.90) und dort reparieren.
13. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des An-

klemmens ab, beginnend mit dem NEGATIVEN (-) Kabel am Spyder Roadster.

14. Lassen Sie die Batterie sobald wie möglich vollständig mit einem Batterieladegerät aufladen (p.112) oder wenden Sie sich hierfür bei Bedarf an eine Reparaturwerkstatt.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren (p.90) und dort reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler inspizieren.

Ausfall elektrischer Verbraucher

Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

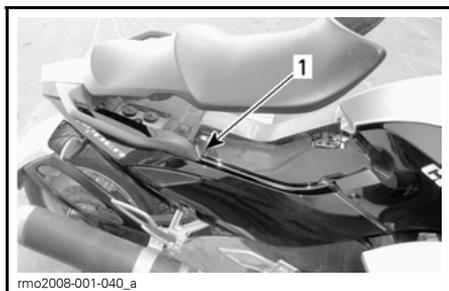
Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler untersuchen.

Sicherungen

Anordnung der Sicherungen

Sicherungen befinden sich

- unter der Wartungsabdeckung hinter dem vorderem Staufach auf der vorderen linken Seite des Fahrzeugs,
- unter dem Sitz auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

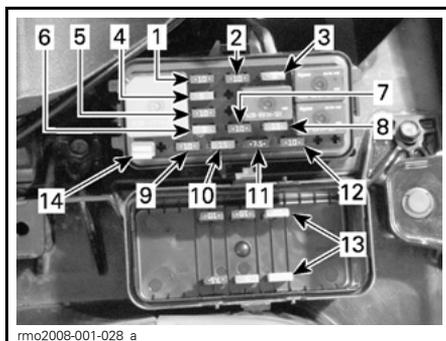


1. Sicherungskasten unter dem Sitz



1. Sicherungskasten unter der Wartungsabdeckung hinter dem vorderen Staufach

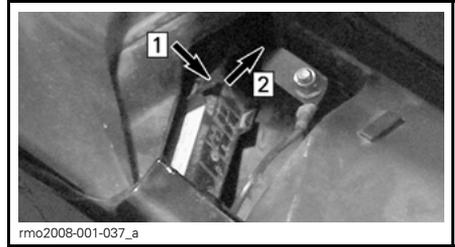
Beschreibung der Sicherungen



SICHERUNGEN UNTER DER WARTUNGSABDECKUNG

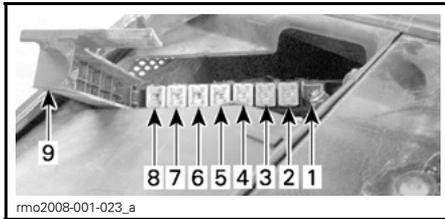
NR.	BESCHREIBUNG	
1	Hauptsteuerrelais ECM-Steuerung Befahrerschalter Fahrzeugsteuermodul Lenkwinkelsensor Gierwinkelsensor	10 A
2	Kupplungsventil (Modell SM5) Hupe Serviceanschluss	10 A
3	Zubehör	3 A
4	Steuerung der Dynamischen Servolenkung (DPS) Getriebesteuergerät (TCM) (Modell SE5)	5 A
5	Nockenwellensensor Motorsteuermodul (ECM) Kraftstoffpumpe O ² -Heizung Spülventil Startermagnetschalter	10 A
6	Zubehör	3 A
7	DESS Nummernschildbeleuchtung Positionsleuchte Schlussleuchten Serviceanschluss	10 A
8	Zündspule Einspritzdüsen	15 A

NR.:BESCHREIBUNG		
9	Uhr Warnblinkanlage Blinker	10 A
10	Lüfter	15 A
11	Multifunktions-Messgruppe	5 A
12	Nebellampen (optional)	10 A
13	Ersatzsicherungen	-
14	Werkzeug zur Sicherungsdemontage	-



**ÖFFNUNG DES SICHERUNGSKASTENS
UNTER DEM SITZ**

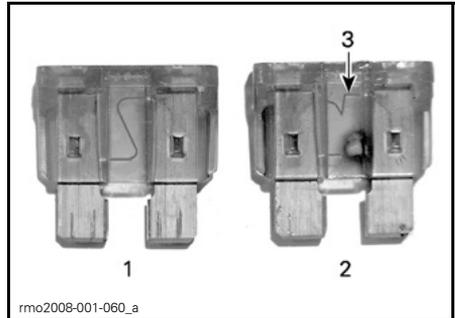
- Schritt 1: Zunge niederdrücken
Schritt 2: Abdeckung ziehen



SICHERUNGEN UNTER DEM SITZ

NR.:BESCHREIBUNG		
1	Leer	-
2	Radar-Reflektor (Modell SE5) TCM-Ventile (Modell SE5)	20 A
3	Gleichrichter	50 A
4	Hauptsicherung	40 A
5	Dynamic Power Lenkung (DPS) Motor	40 A
6	VSS-Pumpe	40 A
7	Scheinwerfer	30 A
8	VSS-Ventile	25 A
9	Deckel des Sicherungskastens	-

- Ziehen Sie die Sicherung heraus. Im Sicherungskasten hinter dem vorderen Staufach unter der Wartungsabdeckung befindet sich ein Werkzeug zur Sicherungsdemontage.
- Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.

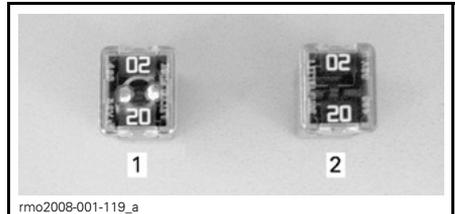


**SICHERUNG UNTER DER
WARTUNGSABDECKUNG**

- Sicherung in Ordnung
- Sicherung durchgebrannt
- Geschmolzener Sicherungsdraht

Sicherungswechsel

- Entfernen Sie die Wartungsabdeckung bzw. heben Sie den Sitz an, um an den entsprechenden Sicherungskasten zu gelangen.
- Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
- Um den Sicherungskasten unter dem Sitz zu öffnen, drücken Sie auf die Zunge und ziehen Sie den Deckel ab.



SICHERUNG UNTER DEM SITZ

- Sicherung in Ordnung
- Sicherung durchgebrannt

6. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich im vorderen Sicherungskasten.

ZUR BEACHTUNG Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden führen.

7. Montieren bzw. schließen Sie den Sicherungskasten.
8. Schließen Sie die Wartungsabdeckung und das vordere Staufach bzw. den Sitz.

Beleuchtungsstörung

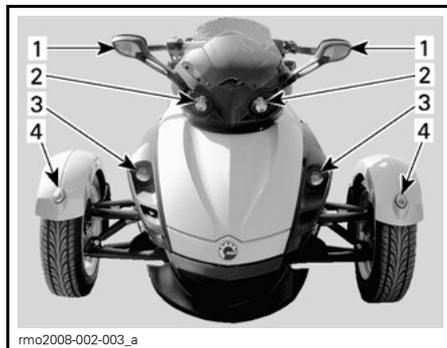
Wenn ein Scheinwerfer oder eine Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Lampe.

Wenn die Beleuchtungsstörung trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

⚠️ WARNUNG

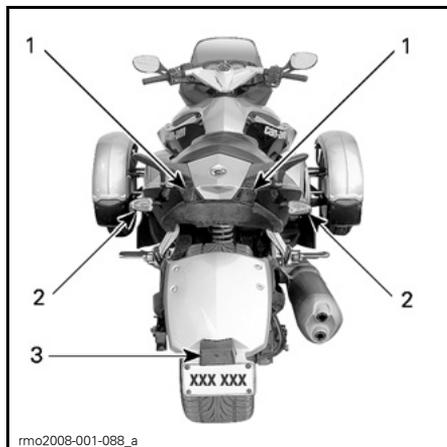
Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie nach dem Austausch stets die Lampenfunktion.



LEAMPENANORDNUNG – FRONT DES FAHRZEUGS

1. Blinkerlampe (p. 126)
2. Scheinwerfer – Fernlicht (p. 124)
3. Scheinwerfer – Abblendlicht (p. 123)
4. Positionslicht (p. 128)



LEUCHTENANORDNUNG – HECK DES FAHRZEUGS

1. Rücklicht/Bremslicht (p. 127)
2. Blinkerlampe (p. 126)
3. Nummernschild-Leuchte (p. 129)

Scheinwerfer – Abblendlicht

1. Öffnen Sie den Sitz (p. 22).
2. Öffnen Sie das vordere Staufach (p. 22).
3. Entfernen Sie die entsprechende obere Seitenverkleidung (links oder rechts) (p. 100).

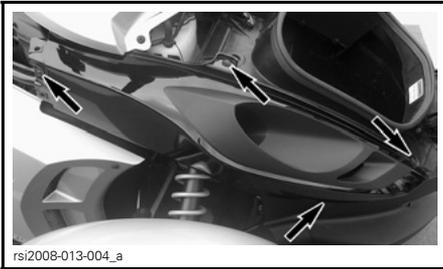


LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Obere Seitenverkleidung

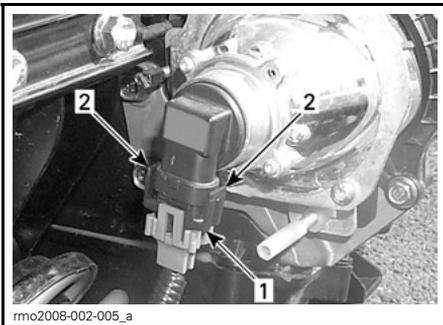
4. Entfernen Sie die Befestigungselemente von der Frontverkleidung und nehmen Sie diese ab.

HINWEIS: Die Frontverkleidungen sind mit einer Schraube hinten und drei Kunststoffnieten vorn (zwei oben und eine unten) befestigt.



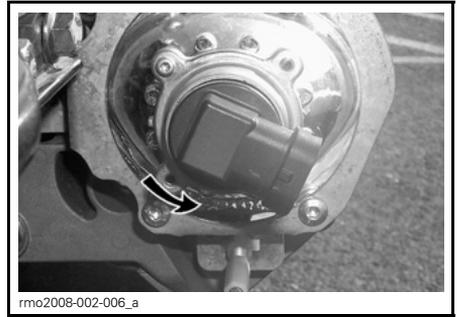
RECHTE FRONTVERKLEIDUNG DARGESTELLT

5. Lösen Sie die Zungen und ziehen Sie dann den Lampenstecker ab.



1. Lampenstecker
2. Zungen

6. Drehen Sie die Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu lösen, und tauschen Sie sie aus.



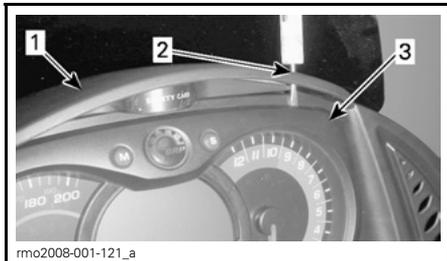
ZUR BEACHTUNG Berühren Sie das Glasteil einer Halogenlampe niemals mit bloßen Fingern, dadurch wird deren Lebensdauer vermindert. Wenn das Glas berührt wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, wodurch kein Film auf der Lampe zurückbleibt.

7. Montieren Sie die entfernten Teile wieder richtig in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage und beachten Sie den folgenden Hinweis bei der Wiedermontage.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie die Verkleidungsschrauben nicht übermäßig an. Jegliche Verformung der Verkleidung um die Schraube ist ein Hinweis darauf, dass sie zu fest ist. Sie könnten die Verkleidung beschädigen.

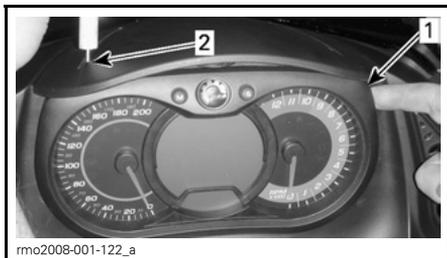
Scheinwerfer – Fernlicht

1. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher mit Flachkopf in eines der beiden Löcher an der oberen Konsole ein.
2. Drücken Sie auf den Schraubendreher und hebeln Sie die obere Ecke der Messgruppe vorsichtig heraus.
3. Stecken Sie einen Finger hinein, um die Öffnung der oberen Ecke zu erhalten.

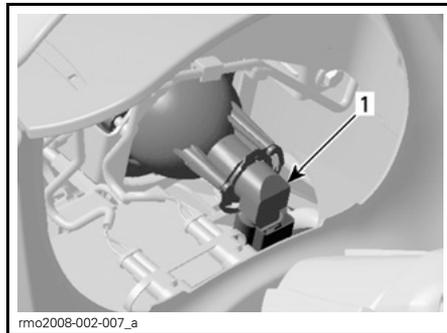


1. Obere Konsole
2. Auf den Schraubendreher im Loch drücken
3. Finger in die Öffnung stecken

4. Führen Sie mit der anderen Hand den Schraubendreher in das andere Loch in der oberen Konsole ein.
5. Drücken Sie auf den Schraubendreher und hebeln Sie die andere Ecke der Messgruppe vorsichtig heraus. Die obere Kante der Messgruppe kippt nach hinten.

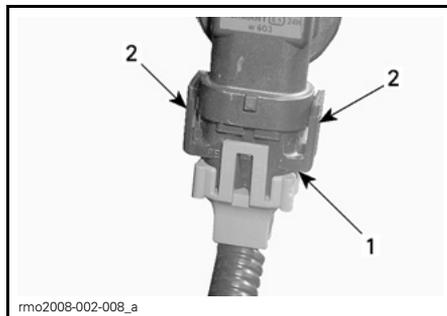


1. Stecken Sie einen Finger hinein, um die Öffnung der oberen Ecke zu erhalten.
 2. Auf den Schraubendreher im entgegengesetztem Loch drücken.
6. Machen Sie die defekte Lampe ausfindig, und drehen Sie diese dann entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.



RECHTE SEITE DARGESTELLT

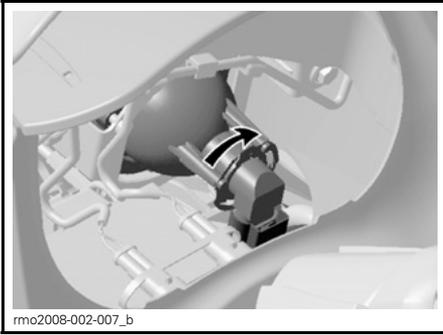
1. Lampe
7. Lösen Sie die Zungen, und ziehen Sie dann den Lampenstecker ab. Tauschen Sie die Lampe aus.



1. Lampenstecker
2. Zungen
8. Stecken Sie den Lampenstecker an die neue Lampe an.

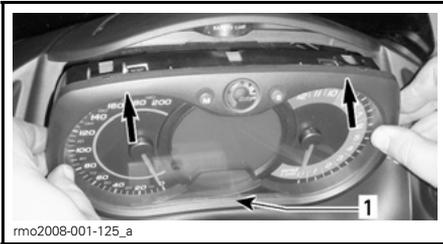
ZUR BEACHTUNG Berühren Sie das Glasteil einer Halogenlampe niemals mit bloßen Fingern, dadurch wird deren Lebensdauer vermindert. Wenn das Glas berührt wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, wodurch kein Film auf der Lampe zurückbleibt.

9. Montieren Sie die Lampe an das Scheinwerfergehäuse. Drehen Sie sie zur Befestigung im Uhrzeigersinn.



RECHTE SEITE DARGESTELLT

10. Montieren Sie die Messgruppe, indem Sie zunächst die Unterkante einführen und dann die Oberkante mit beiden Händen fest drücken.



MONTAGE DER MESSGRUPPE

1. Einführen der Unterkante der Messgruppe und nachfolgendes Hineindrücken der Oberkante

11. Vergewissern Sie sich, dass die Messgruppe richtig montiert wurde. Wiederholen Sie bei Erfordernis den Schritt 10.

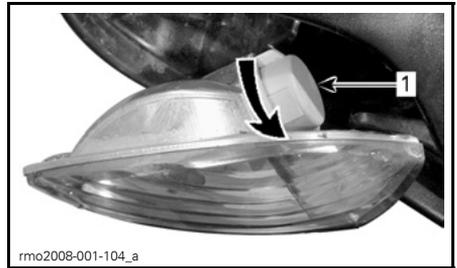
Blinkerlampe – vorn

1. Entfernen Sie das Glas mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



1. Schraube am Glas der vorderen Blinkerlampe

2. Drehen Sie den Stecker entgegen dem Uhrzeigersinn wie unten dargestellt, und nehmen Sie das Glas ab.



1. Stecker der vorderen Blinkerlampe

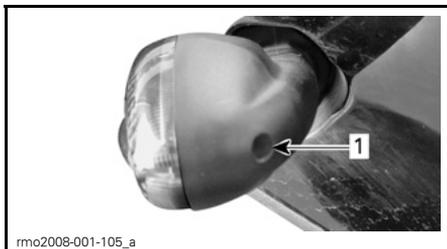
3. Entfernen Sie die Lampe, indem Sie auf sie drücken und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

4. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.

5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

Blinkerlampe – hinten

1. Entfernen Sie das Glas mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

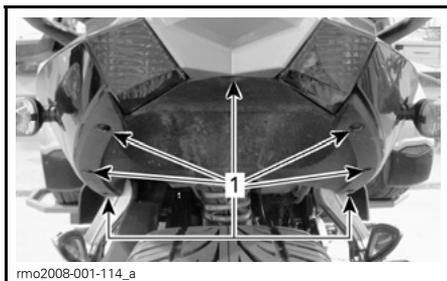


TYPISCH

1. Schraube am Glas der hinteren Blinkerlampe
2. Entfernen Sie die Lampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie das Glas wieder an.

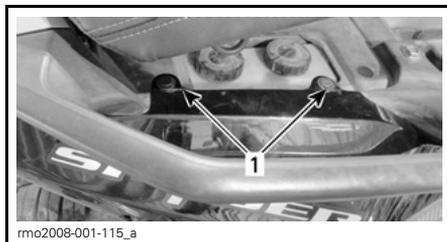
Rücklicht/Bremslicht

1. Bauen Sie die Verkleidung unter dem Beifahrersitz ab, indem Sie die 7 Torx-Schrauben abschrauben - siehe Darstellung unten.

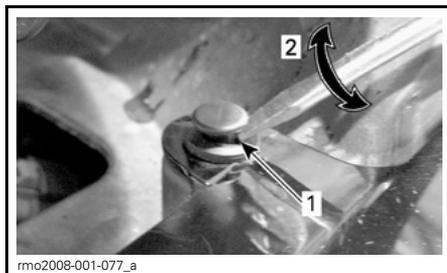


VERKLEIDUNG UNTER DEM BEIFAHRERSITZ

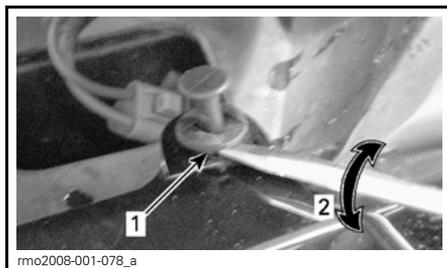
1. Anordnung der 7 Torx-Schrauben
2. Bauen Sie die rechte hintere Seitenverkleidung teilweise ab, indem Sie die beiden Kunststoffniete unter dem Sitz entfernen - siehe unten.



1. 2 Kunststoffniete unter dem Sitz

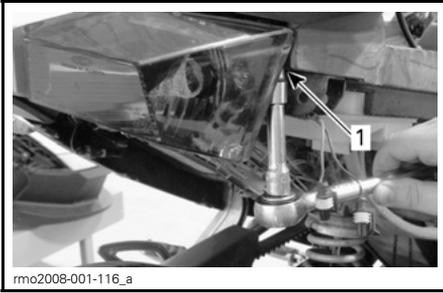


1. Flachkopf-Schraubendreher unter dem Nietkopf
2. Schraubendreher eine Viertelumdrehung drehen



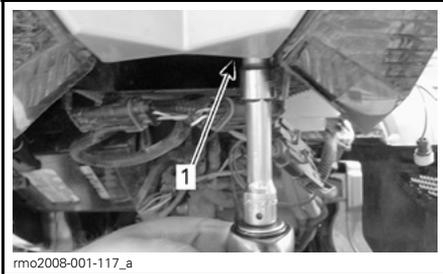
1. Flachkopf-Schraubendreher unter dem Niet
2. Schraubendreher eine Viertelumdrehung drehen

3. Lösen Sie die Stecker vom rechten Blinkergehäuse.
4. Entfernen Sie die Torx-Schraube hinter dem Glas wie unten dargestellt.



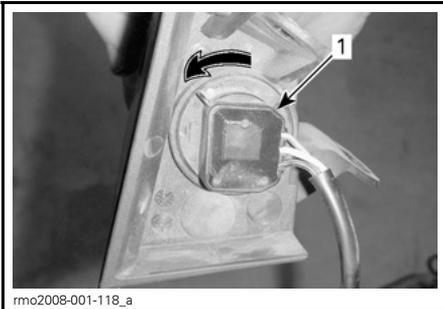
1. Entfernung der Torx-Schraube hinter dem Glas

5. Entfernen Sie die Torx-Schraube neben dem Glas unter der hinteren Spitze - siehe unten.



1. Entfernung der Torx-Schraube neben dem Glas

6. Drehen Sie den Stecker im Uhrzeigersinn, und ziehen Sie ihn vom Glas ab.



1. Stecker

7. Entfernen Sie die Lampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

8. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.

9. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

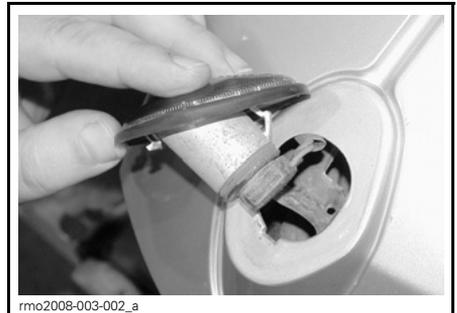
HINWEIS: Schließen Sie bei der Montage der rechten hinteren Seitenverkleidung die Stecker an das Blinkerlampengehäuse an, wobei die Leiterfarben übereinstimmen müssen. Führen Sie die Kunststoffniete mit der Hand ein.

Positionslicht

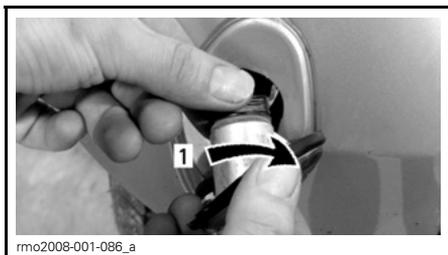
1. Drücken Sie auf das Glas und schieben Sie es in Richtung Hinterteil des Kotflügels.



2. Heben Sie den Vorderteil des Glases mit dem Daumen oder einem kleinen Schraubendreher an, um es zu lösen.

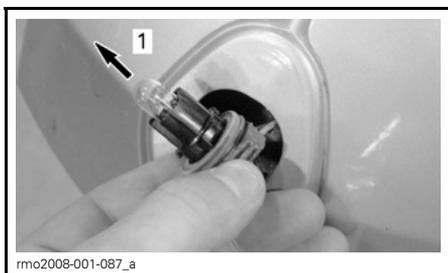


3. Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und lösen Sie sie vom Stecker.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

4. Ziehen Sie die Lampe aus ihrer Fassung - siehe unten.

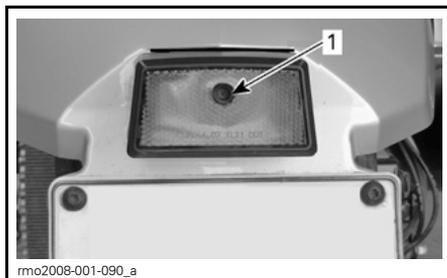


1. Herausziehen der Lampe

5. Stecken Sie eine neue Lampe in die Fassung.
6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

Nummernschild-Leuchte

1. Entfernen Sie das Glas mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



TYPISCH

1. Schraube an der Nummernschild-Leuchte
2. Entfernen Sie die Lampe durch Hineindrücken und gleichzeitiges Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Montieren Sie eine neue Lampe, indem Sie diese hineindrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie das Glas wieder an.

Motor startet nicht

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

- 1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf der Multifunktions-Messgruppe wurde nicht quittiert.**
 - *Drücken Sie auf MODE (M), um die Sicherheitsmeldung zu quittieren.*
- 2. Der Motorausshalter steht in der OFF-Stellung.**
 - *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung steht.*
- 3. Kupplungshebel nicht eingerastet (Modell SM5).**
 - *Kupplungshebel ziehen und halten.*
- 4. Zündschalter in der OFF-Stellung.**
 - *Zündschalter in die Stellung ON drehen.*
- 5. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.**
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (p. 112).*
 - *Batterieanschlüsse unter dem Sitz und an den Batterieklemmen überprüfen (p. 112).*
- 6. Sicherung durchgebrannt.**
 - *Sicherungszustand überprüfen (p. 121).*
- 7. Gang ist eingelegt.(Modell SE5).**
 - *Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.*

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

- 1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.**
 - *Den Kraftstofftank auffüllen (p. 28).*
- 2. Schwacher Ladezustand der Batterie.**
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (p. 112).*
 - *Batterieanschlüsse unter dem Sitz und an den Batterieklemmen überprüfen (p. 112).*
- 3. Problem in der Motorsteuerung.**
 - *Überprüfen, ob die Motoranzeigeleuchte beim Starten an ist. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.*

MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-MESSGRUPPE

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf der Multifunktions-Messgruppe angezeigt. Schauen Sie beim Starten des Motors immer nach speziellen Meldungen auf der Messgruppe.

Wenn ein Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

ANZEIGELEUCHTE(N)		HAUPTDIGITALANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
E wird anstelle des gewählten Gangs angezeigt		Keine	Störung des Getriebepositions-Sensors	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
		N + R blinken schnell	Unbestimmte Gangstellung	Halten Sie das Fahrzeug an und ermöglichen Sie, dass das Getriebe in die Neutral-/Leerlaufstellung gelangt.
Keine		FALSCHER SCHLUSSEL	Falscher oder defekter Schlüssel	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.
	Ein	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> – Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. – Auf Undichtheiten prüfen. – Kühlmittelstand kontrollieren und einstellen (p. 110).
	Ein	ÜBERHITZUNG NOTLAUF	Motor überhitzt	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.
	Ein	BATT SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie aufladen (p. 112). – Batterieanschlüsse überprüfen.
	Ein	BATT SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.
	Ein	ABS-FEHLER	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.

ANZEIGELEUCHTE(N)		HAUPTDIGITALANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
	Ein	VSS-FEHLER NOTLAUF	VSS-Störung	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.
	Ein	BEIFAHRENER-SENSOR FEHLER	Soziusfahrer-Schalter defekt	Sicherung überprüfen (p. 121).
	Ein	EBD-FEHLER	VSS-Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.
	Ein	BREMSSTÖRUNG	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. – Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren und einstellen (p. 111).
	Ein	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Störung einer Motorsteuerungskomponente	– Schlüssel abziehen und wieder einstecken.
	Ein	DPS ÜBERPRÜFEN	Störung einer Komponente der Dynamic Power Lenkung	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
	Ein	TCM ÜBERPRÜFEN	Funktionsstörung einer Getriebe-steuergerät-Komponente	<ul style="list-style-type: none"> – Schlüssel abziehen und wieder einstecken. – Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
	Blinkt	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler transportieren.
	Ein	Keine	Niedriger Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. – Ölfüllstand kontrollieren und einstellen (p. 106).
	Ein	Keine	Niedriger Kraftstofffüllstand	Kraftstofftank auffüllen (p. 28).

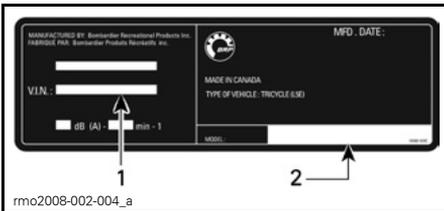
- * *Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im NOTLAUF fahren, vermeiden Sie abrupte Manöver, fahren Sie sofort zum nächstgelegenen Can-Am Roadster-Vertragshändler und lassen Sie das Fahrzeug dort vor der Weiterfahrt reparieren. Im NOTLAUF wird die Motordrehzahl begrenzt und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 74 km/h.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

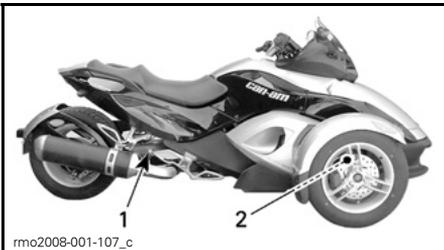
Die Hauptkomponenten des Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch verschiedene Seriennummern identifiziert. Manchmal kann es notwendig sein, diese Nummern für Garantieansprüche oder zur Verfolgung Ihres Fahrzeugs im Falle eines Verlusts ausfindig zu machen. Diese Nummern werden von Can-Am Roadster-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Bombardier Recreational Products Inc. gewährt keine Garantie, wenn die Motoridentifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeuggestellnummer (V.I.N.) entfernt oder verstümmelt wurde. Wir empfehlen Ihnen sehr, sich alle Seriennummern an Ihrem Fahrzeug aufzuschreiben und sie Ihrer Versicherung zu melden.

Fahrgestellnummer



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

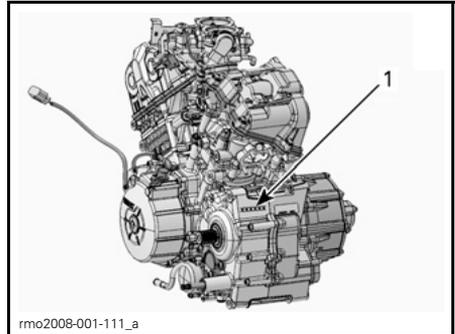
1. V.I.N. (Fahrgestellnummer)
2. Modellnummer



ANORDNUNG DER V.I.N.

1. Schwingarm (V.I.N. Schild)
2. Unterrahmen (V.I.N. eingepreßt)

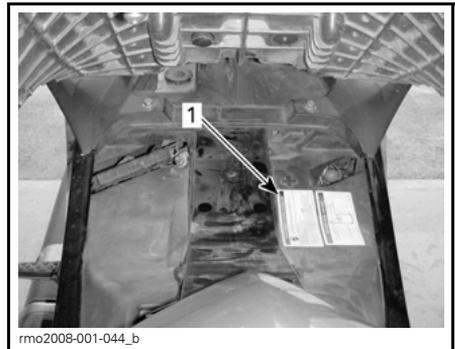
Motoridentifikationsnummer



TYPISCH

1. Anordnung der E.I.N. (Motoridentifikationsnummer)

Schild für EPA-Konformität (USA)



1. EPA-Abgasemissionsschild unter dem Sitz

TECHNISCHE DATEN

MODELL			SPYDER GS		
MOTOR					
Motortyp			ROTAX 990, 4-Takt, 60° V- Twin, Doppelte obenliegende Nockenwelle (DOHC), Flüssigkeitskühlung		
Anzahl Zylinder			2		
Anzahl der Ventile			8 Ventile		
Kolbendurchmesser			97 mm		
Kolbenhub			68 mm		
Hubraum			998 cm (60,96 m) ³		
Kompressionsverhältnis			10.8:1		
Schmierung	Typ		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler		
	Ölfiter	Motor		BRP Rotax Papierfilter, austauschbar	
		Getriebe (SE5)		BRP Rotax Papierfilter, austauschbar	
	Motoröl-fassungs-vermögen	Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SM5	3,9 l	
		Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SE5	4,2 l	
		Ölwechsel mit neuem Getriebeölfilter		4,3 l	
		Empfohlenes Motoröl		5W40 BRP Synthetisches Öl oder gleichwertiges Motorrad-Öl	
Kupplung	Modell SM5		Typ	Mehrscheiben-Feuchtkupplung, manuelle Bedienung durch Hydraulikkolben, vakuum-unterstützt	
			Flüssigkeit	DOT 4	
	Modell SE5		Typ	Zentrifugakupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatisch gesteuert durch TCM	
			AB-SCHNITT 2	2000 +/- 200 U/min (zentrifugal)	
			Abwürgen	3200 +/- 200 U/min (zentrifugal)	
Abgassystem			2 nach 1 mit Katalysator		
Luftfilter			Papierelement		

MODELL		SPYDER GS
GETRIEBE		
Typ	SM5	Sequenziell, manuell, 5-Gang (SM5) mit Rückwärtsgang
	SE5	Sequenziell, elektronisch, 5-Gang (SE5) mit Rückwärtsgang
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitskühlung, Einzelkühler mit Ventilator
Kühlmittel	Typ	Ethylen-Glykol 50 % und Wasser 50 %. Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde
	Fassungsvermögen	3,2 l
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		500 W
Zündsystem		Elektronische Zündung mit Doppelspule
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Anzahl	2
	Fabrikat und Typ	NGK DCPR9E (Kühlpaste P12 (T/N 420 897 186) auf das Zündkerzengewinde auftragen)
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	10000 U/min
Batterie	Typ	Wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennwert	21 A•h
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A
Scheinwerfer		4 X 60 W
Rücklicht/Bremslicht		2 X 5/21 W
Blinkerlampen	Vorn	21 W
	Hinten	21 W
Positionslichter		2 X 5 W
Nummernschild-Leuchte		10 W

MODELL		SPYDER GS
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)		
Sicherungen (unter dem Servicecenter hinter dem vorderen Staufach)	Hauptsteuerrelais ECM-Steuerung Befahrerschalter Fahrzeugsteuermodul Lenkwinkelsensor Gierwinkelsensor	10 A
	Kupplungsventil Hupe Serviceanschluss	10 A
	Zubehör	2 X 3 A
	Steuerung der Dynamischen Servolenkung (DPS) Getriebesteuergerät (TCM) (Modell SE5)	5 A
	Nockenwellensensor Motorsteuermodul (ECM) Kraftstoffpumpe O ² -Heizung Spülventil Startermagnetschalter	10 A
	DESS Nummernschildbeleuchtung Positionsluchte Schlussleuchten Serviceanschluss	10 A
	Zündspule Einspritzdüsen	15 A
	Uhr Warnblinkanlage Blinker	10 A
	Lüfter	15 A
	Multifunktions-Messgruppe	5 A
	Nebellampen (optional)	10 A

MODELL		SPYDER GS
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)		
Sicherungen unter dem Sitz	Radar-Reflektor (Modell SE5) TCM-Ventile (Modell SE5)	20 A
	Gleichrichter	50 A
	Hauptsicherung	40 A
	Dynamic Power Lenkung (DPS) Motor	40 A
	VSS-Pumpe	40 A
	Scheinwerfer	30 A
	VSS-Ventile	25 A
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Mehrkanal-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit doppeltem 57 mm Drosselklappengehäuse
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisches Modul im Kraftstofftank
Leerlaufdrehzahl		1400 ±50 U/min (nicht einstellbar)
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Oktanzahl	92 RON oder höher
Fassungsvermögen Kraftstofftank		25 l
ANTRIEBSSYSTEM		
Endantrieb		Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen
Endantrieb Verhältnis		28/79
LENKUNG		
Typ		Dynamic Power Lenkung (DPS)
VORDERE AUFHÄNGUNG		
Typ Aufhängung		Doppelarm-Dreieckslenker mit Querstrebe
Federweg		144 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Öldämpfer
Vorspannungseinstellung vorn		Einstellung mit 5 Nocken

MODELL		SPYDER GS
HINTERE AUFHÄNGUNG		
Typ Aufhängung		Schwingarm mit Mono-Stossdämpfer
Federweg		145 mm
Stoßdämpfer	Menge	1
	Typ	Öldämpfer
Vorspannungseinstellung hinten		Einstellung mit 7 Nocken
BREMSEN		
Typ		Fußbetätigtes, vollintegriertes hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD.
Vordere Bremse		Doppelscheiben (260 mm x 6 mm) mit vier Kolben-Bremssätteln
Hinterradbremse		Einzelscheibe (260 mm x 6 mm) mit einem Kolben-Bremssattel
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	545 bis 570 ml
	Typ	DOT 4
Feststellbremse		Mechanisch, mit linkem Pedal zum hinteren Bremssattel
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm
Minimale Dicke der Bremsscheiben		5,33 mm
Maximale Bremsscheiben-Verwerfung		0,12 mm
REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Reifen)	Vorn	MC 165/65R14 47H (Spezialreifen für Motorräder)
	Hinten	MC 225/50R15 68H (Spezialreifen für Motorräder)
Druck	Vorn	Min.: 89 kPa, 0,89 bar max.: 117 kPa, 1,17 bar.
	Hinten	Min.: 179 kPa, 1,79 bar max.: 207 kPa, 2,07 bar
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	1,7 mm
	Hinten	4,0 mm

MODELL		SPYDER GS
RÄDER		
Größe (Durchmesser x Breite)	Vorn	355 mm x 127 mm
	Hinten	381 mm x 178 mm
Drehmoment vordere Radmuttern		105 N•m
Drehmoment Mutter hintere Radachse		130 N•m
ABMESSUNG		
Gesamtlänge		2 667 mm
Gesamtbreite		1 506 mm
Gesamthöhe		1 145 mm
Sitzhöhe (Oberkante)		737 mm
Achsabstand		1 727 mm
Spurweite Vorderräder		1 308 mm
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor		115 mm
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT		
Trockengewicht		316 kg
Vorderes Staufach	Fassungsvermögen	44 l
	Maximale Zuladung	16 kg
Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)		200 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)		540 kg

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese an zuvor gefertigten Produkten einzubauen.

UMRECHNUNGSTABELLE

UMRECHNUNGSFAKTOREN		
UMZURECHNENDE EINHEIT	IN ⁽¹⁾	MULTIPLIKATOR
in	mm	25,4
in	cm	2,54
in ²	cm ²	6,45
in ³	cm ³	16,39
ft	m	0,3
oz	g	28,35
lb	kg	0,45
lbf	N	4,4
lbf•in	N•m	0,11
lbf•ft	N•m	1,36
lbf•ft	lbf•in	12
PSI	kPa	6,89
imp. oz	U.S. oz	0,96
imp. gal	U.S. gal	1,2
imp. gal	L	4,55
U.S. oz	ml	29,57
U.S. gal	L	3,79
MPH	km/h	1,61
Fahrenheit	Celsius	(°F - 32) ÷ 1,8
Celsius	Fahrenheit	(°C × 1,8) + 32
hp	KW	0,75

(1) Um umgekehrt vorzugehen, dividieren Sie durch den angegebenen Faktor.
Um **Millimeter** in **Inch** umzurechnen, dividieren Sie durch 25,4.

HINWEIS: Die Umrechnungsfaktoren werden der Einfachheit halber auf 2 Dezimalstellen gerundet.

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2009 CAN-AM™ SPYDER™ ROADSTER

1. GÜLTIGKEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert für seine 2009 Can-Am Spyder Roadster (die "Produkte"), die durch Can-Am Spyder Roadster Vertragshändler im EWR (der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zuzüglich Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer der USA und Kanada** (die "Vertragslieferanten/Vertragshändler") verkauft wurden, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden. Diese eingeschränkte Garantie wird ungültig, wenn (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Alle Originalteile und Originalzubehöerteile, die zum Produkt gehören, und durch einen Vertragslieferanten/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts in das Produkt eingebaut waren, unterliegen der gleichen Garantie wie das Produkt selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSKLAUSELN, EINSCHRÄNKUNGEN DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDEREN AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertragslieferant, kein Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anleitungen zur richtigen Wartung und Lagerung entstanden sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragslieferanten/Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen;
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstanden sind;
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiarbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

- (a) für privaten Freizeitgebrauch, VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die Punkte (b) und (c) unten fallen; und für gewerbliche Nutzung ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die Punkte (b) und (c) unten fallen.

Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

- (b) für die Batterie, SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE;
- (c) für die Reifen, SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei Vorderrädern oder auf 3,97 mm verbliebene Profiltiefe beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung im Land des Kunden.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein.
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat. Für Bürger im Europäischen Wirtschaftsraum gilt aber: Sie müssen die Produkte innerhalb des EWR gekauft haben, unabhängig vom Land innerhalb des EWR.
- Die regelmäßige Wartung, wie Sie im Betriebshandbuch beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertriebspartner/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertriebslieferanten/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung im Land des Kunden.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie sind beschränkt auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit unter den oben beschriebenen Bedingungen bei normalen Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile durch Originalproduktteile durch jeden beliebigen zugelassenen Vertriebspartner/Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle hergestellten Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

- (a) Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
- (b) BRP oder ein zugelassener Vertragslieferanten/Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber des zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändlers zu wenden. Kontaktdaten der zugelassenen Vertragslieferanten sind zu finden unter www.brp.com.

Wenn sich das Problem nicht mit Unterstützung durch einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler lösen lässt, können Beschwerden schriftlich oder telefonisch an BRP und seine Niederlassungen gerichtet werden.

Von Ländern innerhalb Europas, Nahost, Afrika, Russland und der GUS aus wenden Sie sich bitte an unser Europa-Büro:

BRP EUROPE N.V.
Consumer Assistance Center
SKALDENSTRAAT 125
9042 GENT
Belgien
Tel.: + 32-9-218-26-00

Von den skandinavischen Ländern aus wenden Sie sich bitte an unser Büro in Finnland:

BRP FINLAND OY
Service Department
Ahjotie 30
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Von allen anderen Ländern aus wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertriebspartner oder unser Büro in Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
Consumer Assistance Center
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Tel.: +1 819 566-3366

Die Anschriften Ihrer Vertriebshändler finden Sie unter www.brp.com.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochterunternehmen.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

In Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
Warranty Department
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Fax: 819 566-3590

In den USA:

BRP US INC.
Warranty Department
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

Andere Länder

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne Schweiz
Faxnummer: + 41213187801

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- Benachrichtigung eines Can-Am Roadster Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am Roadster Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung.

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen dieses Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser aufschwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

BEDIENUNGSANLEITUNG

SPYDER SM5/SE5

2009

219 701 403